

2023—

N

Jahresbericht

02

+

H
L w

Rankweil

Multi
Lingua

Medien
Design



MAYER
PERSONAL
MANAGEMENT

Berufseinstieg leicht gemacht

Entdecke deine nächste Karriere-Chance auf www.mayer.co.at



Scan den QR-Code, schick deine Bewerbung ab und wir kontaktieren dich schnellstmöglich mit passenden Karriere-Chancen.

Folge uns
auf Social Media



@mayer_personalmanagement

Hoi Anna, hier kennt man dich persönlich.

Bachelor
Architektur
Betriebswirtschaftslehre



UNIVERSITÄT
LIECHTENSTEIN

uni.li/info

07

Vorwort

Höhepunkte des letzten Schuljahres

10

Sportwettbewerbe

11

Fremdsprachenwettbewerb
DELF

12

Jugenddialog
Schulauto

13

Weihnachtselben
VN-eSportsCup

14

Auslandssemester

ERASMUS+

16

Finnland

20

Dänemark

22

Einzelmobilität

24

Personalmobilität

26

Austauschprojekt

Beiträge aus den einzelnen Fachgruppen

28

Deutsch

29

Englisch

30

Musik

31

Religion

32

Italienisch

34

Französisch

35

Robotics

36

Küchen- und
Restaurantmanagement

38

Sportwoche

40

Journalismus

42

Theaterwerkstatt

44

Kunst

47

Fotografie

50

Naturwissenschaften

52

Betriebswirtschaft

53

UDM

54

Recht

55

Mathematik

SchülerInnen/MaturantInnen/Lehrerkollegium/Termine

58

Klassenfotos

70

Maturafotos und
Diplomarbeitsthemen

73

Lehrerkollegium
Terminübersicht

74

Verabschiedungen



Rankweil

Höhere Lehranstalt
für wirtschaftliche Berufe
Negrellistraße 50a
6830 Rankweil, Österreich

Für den Inhalt verantwortlich
Ulrike Xander
Direktorin

TEL +43 5522 42358
FAX +43 5522 42358 10
hlw.rankweil@cnv.at
www.hlwrnkweil.at

Organisation & Redaktion
Clemens Gall
Larissa Erhart

Konzeption & Gestaltung
Nina Sturn Grafikdesign
www.ninasturn.com

Klassenfotos & Maturafotos
Daniela Moser
GMR FOTOGRAFEN-GmbH

Druck
VVA Dornbirn

Gastronomische Ausbildung
**Multi
Lingua**
Fokus Fremdsprachen

Höhere Lehranstalt
für wirtschaftliche Berufe

Online-Marketing & IT
**Medien
Design**
Kreative Medien

Höhere Lehranstalt
für Kommunikations- und Mediendesign



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Es freut mich sehr, Ihnen bzw. euch den Jahresbericht der HLW Rankweil für das vergangene Schuljahr präsentieren zu dürfen. Wir blicken auf ein äußerst erfolgreiches Jahr zurück, geprägt von bemerkenswerten Leistungen und innovativen Initiativen unserer Schülerinnen und Schüler sowie unseres Lehr- und Verwaltungspersonals.

Seit zwei Jahren führen wir an der HLW Rankweil neben unserer klassischen HLW Multi Lingua eine Höhere Lehranstalt für Kommunikations- und Mediendesign, die ebenfalls mit der Reife- und Diplomprüfung abschließt. Neben einer umfassenden Allgemeinbildung liegt der Fokus auf einer kaufmännischen Ausbildung sowie dem Ausbildungsschwerpunkt Kommunikations- und Mediendesign (HLK). Dieser Schulzweig bietet eine Palette an Inhalten, die auf eine Karriere in der Medienbranche vorbereiten und wird in Vorarlberg nur an der HLW Rankweil angeboten. Unsere Anmeldezahlen für das kommende Schuljahr sind für beide Schulzweige sehr erfreulich. Wir können so wie im letzten Schuljahr mit vier ersten Jahrgängen starten – mit zwei Klassen HLW und zwei Klassen HLK.

Ein besonderes Highlight des Jahres waren die zahlreichen Erasmus-Mobilitäten an unserer Schule. Die vielfältigen Angebote von Erasmus+ wurden von sehr vielen Klassen bzw. einzelnen Schülerinnen und Schülern sowie von unseren Lehrerinnen und Lehrern gerne in Anspruch genommen. Die Schülerinnen und Schüler der dritten Jahrgänge absolvierten ihr Praktikum zum Großteil im Ausland, die vierten Jahrgänge verbrachten eine Woche in Finnland bzw. Dänemark an einer Partnerschule und einzelne Schülerinnen und Schüler der zweiten Jahrgänge schnupperten zwei Wochen an einer Schule ihrer Wahl im Ausland.

Abgesehen von den wertvollen Erfahrungen im europäischen Ausland fördern diese Mobilitäten nicht nur die fachliche, sondern auch die persönliche Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler und stärken das internationale Profil der HLW Rankweil als Europaschule.

Seit Beginn dieses Schuljahres haben wir ein Nachhaltigkeitsteam an unserer Schule, welches mit vielen innovativen Ideen und großem Engagement dazu beitragen möchte, unsere Schule noch umweltfreundlicher und noch bewusster zu gestalten. Die Initiative und das Engagement dieser jungen Menschen sind ein inspirierendes Beispiel für die Bedeutung von Eigenverantwortung und Aktivität in der Schulgemeinschaft und ein wichtiger Schritt in Richtung einer nachhaltigen Zukunft.

Ich bedanke mich bei allen Lehrerinnen und Lehrern ganz herzlich für ihre Unterrichtsarbeit und wünsche erholsame Ferien und viel Energie für das nächste Schuljahr. Herzlichen Dank auch an unsere Verwaltungsmitarbeiterinnen und unseren Hauswart, die sehr viel und gute Arbeit leisten.

Abschließend möchte ich allen Leserinnen und Lesern dieses Jahresberichts viel Freude beim Durchblättern wünschen. Die Inhalte dokumentieren sehr gut, dass unsere Schule nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch des Wachsens und Gestaltens ist!

Mag. Ulrike Xander
Direktorin

HÖHERPUNKTE

SCHULSPORTWETTKÄMPFE MACHEN SPASS

Ob Schifahren, Fußball, Volleyball oder Faustball – unsere Schüler:innen nehmen jedes Jahr mit Begeisterung an verschiedenen Schulsportwettkämpfen teil und können immer wieder Erfolge verbuchen. Ein Team der HLW Rankweil sicherte sich, wie schon im Vorjahr, den Landesmeistertitel beim Faustball Schulcup am 2. Mai 2024 in Haselstauden und freut sich, erneut bei der Bundesmeisterschaft in Vöcklabruck am 6. Juni 2024 dabei zu sein.

Das Team der Sportlehrer:innen gratuliert zu dieser großartigen Leistung!

Bericht und Bilder: Doris Kopf



GROSSARTIGER ERFOLG BEIM ITALIENISCH-SPRACH- WETTBEWERB

Wir freuen uns sehr, dass wir auch dieses Jahr mit **Leonie Graninger** (5C) unseren Titel im **Sprachwettbewerb Italienisch** verteidigen konnten! Wir gratulieren Leonie sehr herzlich für ihre herausragende Leistung!

Mit dabei in unserem Italienisch-Team waren auch **Mirja Herda** (3B) und **Paul Altendorfer** (3B), die sich mit nur zweieinhalb Lernjahren Italienisch fantastisch geschlagen haben! Herzlichen Dank euch beiden für euren Einsatz!

Bericht und Bild: Maria Onorati-Hase



DEL F

Das DELF (Diplôme d'Études en Langue Française) ist ein international anerkanntes Sprachdiplom, das vom französischen Bildungsministerium vergeben wird und weltweit anerkannt ist.

Die Prüfung besteht aus vier Teilbereichen, welche die sprachlichen Grundkompetenzen Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben und Lesen umfasst. Die Vorbereitung auf die Prüfung (Niveau B1) fand von Dezember 2023 bis März 2024 statt. Insgesamt stellten sich 11 Schülerinnen der vierten Jahrgänge der Herausforderung, diese Prüfung zusätzlich zum regulären Lernpensum zu absolvieren.

Am 13. März 2024 fand die Prüfung in Zusammenarbeit mit dem Institut Français am Bundesgymnasium Blumenstraße in Bregenz statt. Es freut mich sehr, dass alle Kandidatinnen die Prüfung erfolgreich bestanden haben und ich hoffe, dass sich für euch, liebe Schülerinnen das Fenster zur Welt ein bisschen weiter geöffnet hat, denn: »Jede neue Sprache ist wie ein offenes Fenster, das einen neuen Ausblick auf die Welt eröffnet und die Lebensauffassung weitert.« (Frank Harris)

Toutes mes félicitations!

Bericht und Bilder: Angelika Kessler



EU-JUGENDDIALOG

Beim EU-Jugenddialog, der am 15. März 2024 in der HTL Rankweil stattgefunden hat, waren auch drei »Speakerinnen« unserer Schule dabei: **Valentina Weber (5C, Schulsprecherin)**, **Corinna Dalpra (4A)** und **Sarah Pritzl (4A)**.

Welche Chancen bietet die EU für meine Zukunft? Diese Frage galt es zu beantworten. Moderiert wurde die Podiumsdiskussion von Benedikt Weingartner. Zusätzliche Inputs bot auch Petra Polgar, politische Referentin der europäischen Kommission.

Ein großes Dankeschön gilt der HTL-Rankweil für die Organisation und vor allem auch den teilnehmenden Schülern und Schülerinnen für ihre interessanten Beiträge.

Bericht: Larissa Erhart

Bilder: Hubert Winkler



UNSER SCHULAUTO IST DA

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Sponsoren für unser tolles Elektroauto! Damit können ab sofort wichtige Aufträge für die HLW erledigt werden. Der wendige Elektrotransporter mit Kofferaufbau ist speziell geeignet für Lieferungen aller Art. Wir werden das Fahrzeug für viele Erledigungen gut gebrauchen können.

Bericht: Larissa Erhart

Bilder: Veronika Lins

WEIHNACHTSELFEN AM WERK

Eine gute Tat zur Weihnachtszeit? Für viele an unserer Schule eine Selbstverständlichkeit. Dies wurde anhand der riesigen Geschenkeberge auch dieses Jahr eindeutig bewiesen. In Zusammenarbeit mit CONCORDIA stellten die HLW und die HLK hunderte Weihnachtsgeschenke für bedürftige Kinder und Jugendliche zusammen und sorgten damit für strahlende Gesichter.

Nachdem die Geschenke gekauft und als schöne »Päckle« verpackt wurden, wurden diese ins Erdgeschoss transportiert. Dort wurden sie von vielen tatkräftigen Helfer:innen sorgfältig sortiert und protokolliert. Im Anschluss wurden die Geschenke beinahe lückenlos in Großkartons verpackt, damit so viele Weihnachtsgeschenke wie möglich in einen Transporter passten. Das Erdgeschoss wirkte kurzzeitig wie eine richtige Weihnachtswerkstatt.

Danke für eure Mithilfe, liebe Schüler:innen und liebes Schulpersonal!

Bericht: Larissa Erhart

Bilder: Selina Kriegl



GROSSARTIGE ERFOLGE BEIM VN-ESPORTCUP

Felix Koschat (2C) und Tim Ugrinovich (2C) haben die Mario Kart Vorrunde bereits gerockt und auch am Finaltag in Götzis hat die HLK Rankweil »abgeräumt«. Nach der HTL Dornbirn belegten wir den zweiten Platz beim Mario Kart Schülerturnier. Alle drei ersten Plätze der Kategorie »eSport Master U18« konnten sich HLK-Schüler sichern. Platz 1 ging an Maximilian Stemmer (1D), Platz 2 an Samuel Wittwer (1C) und Platz 3 an Emil Müller-Weich (1C). Herzliche Gratulation!

Bericht: Larissa Erhart

Bilder: Selina Kriegl



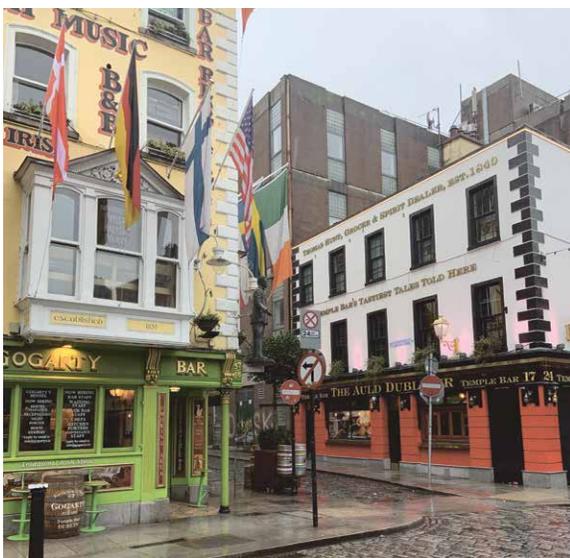
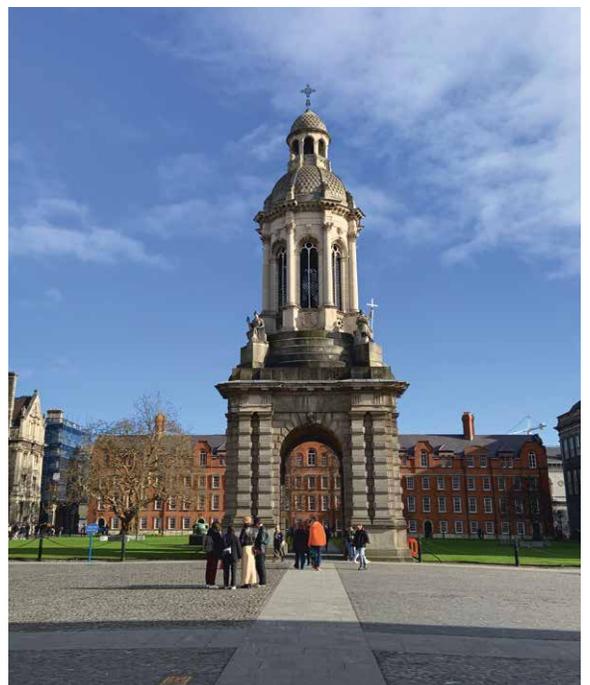
MEIN AUSLANDSSEMESTER IN IRLAND

Mein Name ist Amy Zobel (2C) und ich bin momentan im Auslandssemester in Irland. Im Jänner hat die Reise begonnen, als ich mit dem Flieger nach Irland geflogen bin. Dort wurde ich von meiner Gastmutter Sharon herzlichst in Empfang genommen. In Irland habe ich eine spanische Gastschwester, die, wie ich, das Tyndall College besucht. Das Tyndall College ist eine High School, in der alle Schülerinnen und Schüler Schuluniformen tragen. Dort habe ich auch einige der vielen tollen Freundinnen und Freunde aus Japan, Italien, Spanien, Deutschland, den Niederlanden und natürlich Irland kennengelernt. Momentan besuche ich das 4. Jahr, das sogenannte Transition Year, wo der Fokus weniger auf der Schule, sondern viel mehr auf interessanten Ausflügen, Workshops und Vorlesungen liegt. Als Teil dieses Schuljahres absolviere ich auch ein Praktikum in einem Café. Jeden Freitag nach der Schule gehen meine Freundinnen und ich in die Stadt, um gemeinsam Zeit zu verbringen, wie es fast alle Schülerinnen und Schüler in Irland tun.



Die idyllische Stadt Carlow ist zwar nicht sehr groß, jedoch findet man alles, was man braucht. Ich habe bereits viele tolle Ausflüge mit meiner Gastfamilie und meiner Organisation gemacht. So waren wir in Dublin, Kildare, Kilkenny und an vielen anderen Orten. Auch der St. Patrick's Day, der Nationalfeiertag von Irland, war natürlich ein großes Highlight. Die Iren feiern und ehren an diesem Tag den Schutzpatron Irlands, Bischof St. Patrick, der das Christentum nach Irland gebracht hatte. Alle Iren sind an diesem Tag grün gekleidet und eine Parade gibt es natürlich auch. Die Zeit in Irland werde ich niemals vergessen. Ich habe so viele nette Leute kennengelernt und neue Erfahrungen gesammelt. Ich empfehle jedem, der diese Möglichkeit hat, auf jeden Fall eine Zeit allein ins Ausland zu gehen.

Bericht und Bilder: Amy Zobel, 2C



ERASMUS⁺

DIE 4A IN FINNLAND

Die Vorfreude auf unsere Reise nach Finnland war riesig! Bereits Wochen zuvor war diese Gesprächsthema Nummer 1 in unserer Klasse.

Nach unserer Anreise, die am 12. April 2024 erfolgte, wurden wir mit einem freundlichen »Tervetuloa« willkommen geheißen und verbrachten den ersten Abend je nach Energielevel zusammen mit unseren Gastfamilien oder erschöpft im Bett.

Am nächsten Tag stärkten wir uns nach einer ausführlichen Helsinkitour bei der unsere Gast-schüler:innen, die die Rolle der Tourguides übernahmen, mit einem Mittagessen und fuhren anschließend mit der Fähre auf die Festungsinsel Suomenlinna. Ein eisiger, schneidender Wind und Nebel erwartete uns dort und ergab in Kombination mit der rauen See ein eindrucksvolles Bild.

Der Tagesausflug nach Tallin am Sonntag war ebenfalls unvergesslich. Wir hatten den ganzen Tag zur freien Verfügung, um Tallinn zu erkunden und füllten unsere Stunden mit der Besichtigung der beeindruckenden Alexander-Newski-Kathedrale, einem Restaurantbesuch und einer kleinen Shoppingtour.



Co-funded by
the European Union



Natürlich durften wir auch am finnischen Schulalltag teilnehmen und uns so einen Einblick in deren Schulsystem verschaffen. Auch ein Saunabesuch genauso wie der Besuch in der Schokoladenfabrik Fazer durften in unserem Programm nicht fehlen. In der berühmten Restaurantschule Perho lernten wir viel Spannendes über die Kulinarik Finnlands.

Das Highlight aus unserer Perspektive war allerdings definitiv der Besuch im Nationalpark Nuukio, denn dort wurde unser Wunsch wahr – wir sahen Rentiere und durften diese auch füttern. Nach einer kleinen Wanderung wärmten wir uns am Lagerfeuer und verspeisten mit Genuss Korvapustis (Zimtschnecken).

Trotz dem durchgängigen Regenwetter, das uns die ganze Woche begleitete, machten wir das Beste aus den Ausflügen und hatten unseren Spaß an diversen Erkundungen.

In den frühen Morgenstunden verließen wir Finnland voller Dankbarkeit, so viele tolle neue Menschen kennengelernt und wunderschöne Momente erlebt zu haben.

Bericht und Bilder: Corinna Dalpra, 4A





Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.

DIE 4B IN FINNLAND

Wir, die 4B, in Begleitung von Frau Bleiner und Frau Kröss, starteten unsere Finnlandreise am 5. April um 02:30 Uhr in aller Frische und Frühe mit dem Bus nach München. Wenige Stunden Schlaf und eine zweieinhalbstündige Busfahrt später kamen wir am Flughafen an, wo wir dann direkt nach Helsinki flogen. In Finnland angekommen erwartete uns tiefster Winter und ein unerwarteter Schneesturm. Mit etwas Nervosität wurden wir von unseren Gastschüler:innen empfangen, welche uns herzlich in ihrem Zuhause willkommen hießen. Anschließend verbrachten wir unseren freien Nachmittag damit, unsere Hosts näher kennenzulernen, die Gegend zu erkunden oder einfach nur mit einem Nachmittags-schläfchen.

Der zweite Tag begann wieder sehr früh morgens, genau genommen um 7:45 Uhr am *Helsinki Harbour*. Von dort aus fuhren wir mit der Fähre nach Tallinn in Estland. Die Fähre »Finlandia« bot alles, was man sich wünschen konnte, doch für die meisten war das Wichtigste vorerst, den Schlaf vom langen Reisetag und vom Schulfest, das ebenfalls am Vorabend stattgefunden hat, nachzuholen.



Co-funded by
the European Union



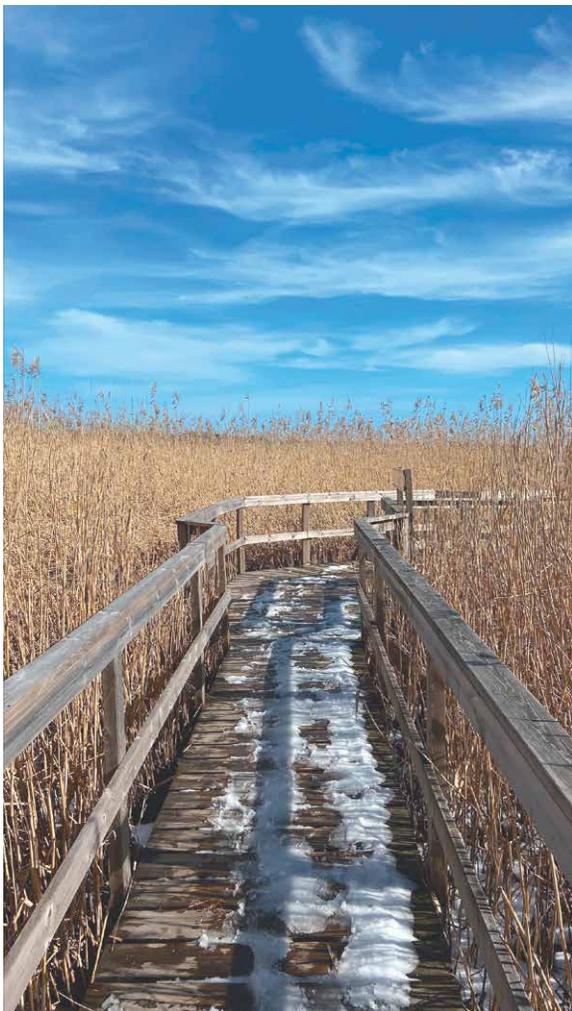
Angekommen in Estland war ein gemeinsames Mittagessen geplant, welches von allen sehr genossen wurde. Nachmittags wurde die Stadt erkundet, kulturelle Sehenswürdigkeiten besichtigt. Wir gingen auch shoppen und tranken gemütlich einen Kaffee. Auf der Fahrt zurück nach Helsinki hatten wir sogar das Glück, den Sonnenuntergang am Meer bestaunen zu können.

Sonntags stand kein Programmpunkt an und jede:r durfte seinen Tag selbst gestalten. Der erste Schultag begann dann am Montagmorgen. Wir begleiteten unsere Hosts zu ihrer ersten Schulstunde – von Physik, über Psychologie, Spanisch, bis hin zu Deutsch war alles dabei – auf Finnisch wohlgemerkt. Danach besuchten wir alle gemeinsam einen »Break the Ice« – Workshop, welcher uns dabei half, uns näher kennenzulernen. Darauf folgte eine Präsentation der Schule wie auch eine Schultour. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Kantine brachen wir auf, um die *Villa Elvfik* zu besuchen. Dort bestaunten wir die Natur Finnlands und lernten Neues über die Villa.



Die darauffolgenden Tage liefen ziemlich ähnlich ab. Morgens waren wir in der Schule, entweder im Unterricht mit unseren Gastgeberschüler:innen oder wir besuchten interessante Workshops als Klasse, wie zum Beispiel einen Art-Workshop, einen Music-Workshop oder einen Austria vs. Finland-Workshop.

Am Dienstagnachmittag gingen wir zusammen ins »Heureka – House of Science« Museum in Tikkurilla, mittwochs bekamen wir eine Führung durch Helsinki, welche von den finnischen Schüler:innen vorbereitet wurde. Danach fuhren wir mit einer Fähre auf die bekannte Insel Suomenlinna, wo uns ein Tourguide mehr über die Insel erzählte. Unseren letzten Nachmittag verbrachten wir wieder in Helsinki. Dort konnte jede:r selbst nochmals die Stadt erkunden, die Shoppingmöglichkeiten austesten, und noch letzte Souvenirs kaufen. Abends trafen wir uns dann wieder in der Schule für die »Farewell«-Party. Als Abschluss bestellten wir Pizza, spielten Kahoot und tanzten zu »Just Dance«.



Am Freitag, dem 12. April, hieß es für uns Abschied nehmen. So trafen wir uns um 10:00 Uhr am Flughafen, verabschiedeten uns von unseren Gastfamilien und kamen abends wohlauf im warmen Vorarlberg an. Eine lange Erholungspause stand uns jedoch nicht bevor, denn nach dem Wochenende erwartete uns der Besuch der Finnen, wofür noch die Vorbereitungen getroffen werden mussten.

Wir sind sehr dankbar und glücklich, dass wir durch das Erasmus+ Programm viele Erfahrungen sammeln und auch eine neue Kultur und Menschen kennenlernen durften.

Bericht und Bilder: Lisa Haller, 4B



Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.

ERASMUSREISE DER 4C NACH DÄNEMARK



Co-funded by
the European Union

Unsere Erasmus+ Reise nach Dänemark begann am Freitagabend, dem 10. Mai 2024. Nachdem wir alle abgeholt hatten, ging es Richtung Norden. Nach vielen Pausen und insgesamt 14 Stunden Busfahrt erreichten wir die Fähre nach Dänemark. Von dort aus fuhren wir weiter, bis wir endlich unser erstes Ziel, die Hauptstadt Kopenhagen, erreichten. Kurz nach dem Einchecken ging es auch schon auf Erkundungstour durch die Stadt. Ob Shopping, Bootstour, Ausgehen oder einfach das gute Wetter genießen – in Kopenhagen war für jede etwas dabei. Nach zwei aufregenden Tagen brachte uns unser Busfahrer auch schon zu unserer Austauschschule *Nørresundby Gymanisum og HF*. Hier wurden wir herzlich begrüßt. Ein paar wurden von ihren Gastfamilien abgeholt und für den Rest ging es weiter ins Hostel.

Am nächsten Morgen lernten wir die Dänen in der Schule kennen und durften sogar ihren Deutschunterricht mitgestalten. Unsere Woche bestand aus dänischem Schulalltag, Museumsbesuchen, einer Leuchtturmbesichtigung, Städtetrips, wie nach Skagen und Aalborg, und viel eigener Freizeitgestaltung. Vor allem jene Schülerinnen, die in Gastfamilien wohnten, konnten dadurch Dänemark und ihre Bewohner noch besser kennenlernen.

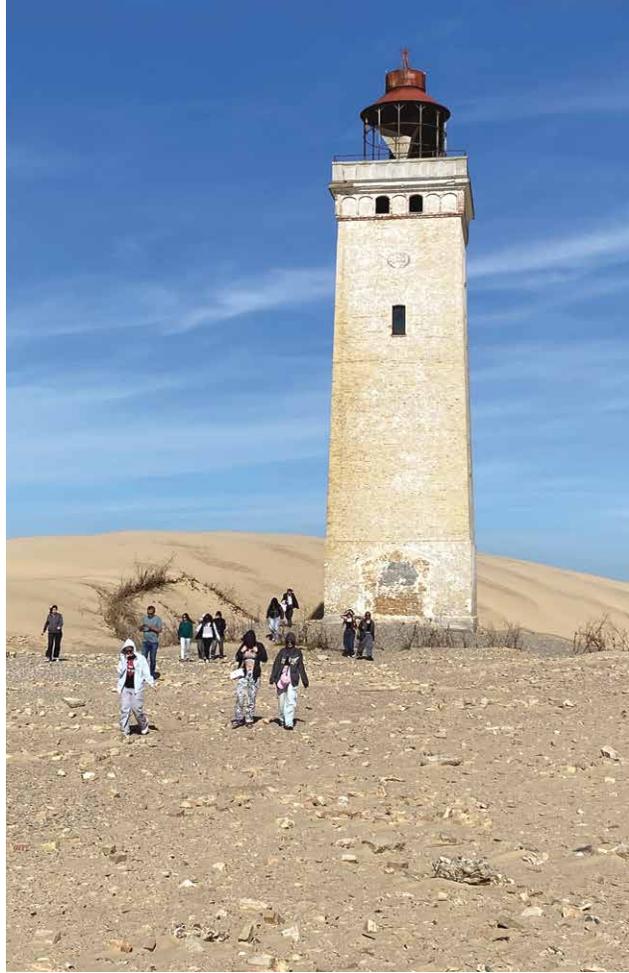


Eines unserer persönlichen Highlights war die Besichtigung des nördlichsten Punktes von Dänemark, bei dem sich Nord- und Ostsee treffen. Auch das *Farewell-Dinner* an unserem letzten gemeinsamen Abend war ein voller Erfolg. Wir ließen unsere ereignisreiche Woche mit den Dänen gemütlich beim Grillen und einigen Spielen ausklingen. Am nächsten Morgen war es leider schon wieder an der Zeit, Abschied zu nehmen. So fuhren wir am 17. Mai 2024 wieder heimwärts.

Nach einem ganzen Tag im Bus machten wir noch einen »Abstecher« in Hamburg. Dort genossen wir ein brasilianisches All-you-can-eat-Bufferet und anschließend sahen wir das Musical »König der Löwen«. Es war wirklich ein besonderer Abend. Leider war unser Aufenthalt in Hamburg nur von kurzer Dauer und die letzte lange Busfahrt stand uns bevor. Um die Mittagszeit erreichten wir schließlich wieder „s'Ländle“. Nach dieser langen Fahrt waren wir alle froh, wieder zu Hause zu sein, und gleichzeitig verließen wir den Bus mit einzigartigen und unvergesslichen Erinnerungen. Wir bedanken uns bei Erasmus+, der HLW Rankweil, bei unserem Klassenvorstand und Hauptorganisator Herrn Längle sowie bei Herrn Rümmele, der uns begleitet hat. Außerdem möchten wir auch unserer Austauschschule, Herrn Anders und vor allem unseren Gastfamilien danken.

Bericht und Bilder: Magdalena Schöpf und Julia Domig, 4C





Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.

MEINE EINZELMOBILITÄT IN FINNLAND

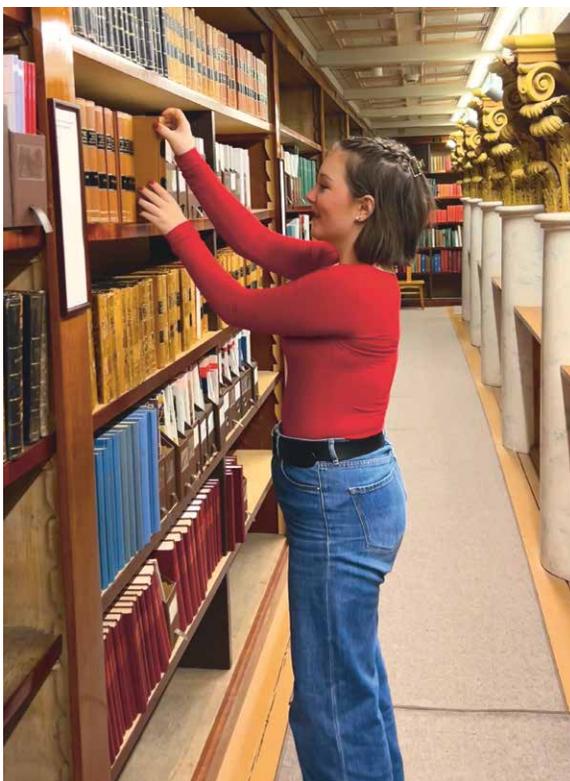
Ich heiße Annika Stocker und bin 16 Jahre alt. Im Zuge einer Erasmus+ Einzelmobilität durfte ich im Frühjahr 2024 14 Tage in Finnland verbringen. Dort wohnte ich bei zwei Gastfamilien und ging mit den Gastschwestern in die Schule.

Am Vormittag hatte ich meistens Unterricht, welcher entweder auf Finnisch oder Englisch abgehalten wurde. Es gibt einige Unterschiede zwischen dem österreichischen und dem finnischen Schulsystem. Angefangen dabei, dass sie längere Schulstunden haben und hauptsächlich an Laptops arbeiten.

An den Nachmittagen verbrachte ich die meiste Zeit mit meinen Gastschwestern und ihren Freunden. Wir unternahmen gemeinsam viele Aktivitäten, beispielsweise einen Sightseeing-Tag in Helsinki und Porvoo, einen Saunabesuch und Eisbaden – natürlich durften auch ein paar Shopping-Trips nicht fehlen. Die Herzlichkeit der Finnen, denen ich begegnet bin, hat mich sehr begeistert. Zuerst musste ich mich allerdings daran gewöhnen, dass die Menschen in Finnland eher in sich gekehrt sind. Nach längerem Beisammensein sind es jedoch die nettesten Menschen, die ich je kennenlernen durfte. Außerdem faszinierte mich die Natur, die Kultur und die finnische Sprache. Finnisch erlernte ich in diesen zwei Wochen leider nicht, aber ich verbesserte meine Englisch-Sprachkenntnisse in dieser Zeit enorm. Ich werde meine finnischen Freunde und die Zeit in Finnland sehr vermissen und mich immer daran erinnern. Ich muss auf jeden Fall mal wieder nach Finnland!

Hei hei ja kiitos! (Auf Wiedersehen und DANKE!)

Bericht und Bilder: Annika Stocker, 2A



Co-funded by
the European Union



AB NACH FINNLAND!

Mit der Unterstützung des Programms Erasmus+ Einzelmobilitäten konnte ich, Elisa Rinderer aus der 2A, im Frühjahr 2024 zehn unvergessliche Tage in Finnland verbringen und dabei viele neue Erfahrungen sammeln. In meiner Gastfamilie in Vantaa, nahe bei Helsinki, wurde ich herzlich aufgenommen und fühlte mich sofort wohl. Gleich am ersten Schultag fielen mir einige Unterschiede zwischen dem finnischen und dem österreichischen Schulsystem auf, wie beispielsweise die langen Schulstunden – 75 Minuten pro Schulstunde! Zu meinem Glück wurden mir neben dem normalen Schulalltag auch einige außertourliche, typisch finnische Aktivitäten angeboten. So konnte ich mit einer italienischen Austauschschülergruppe in einem See eisschwimmen gehen und spanischen Schüler:innen dabei zusehen, wie sie das erste Mal auf Skiern stehen. Im Wissenschaftsmuseum fünf Meter über dem Boden Fahrrad zu fahren, Unmengen an Gratischokolade zu probieren und eine der modernsten Bibliotheken Europas zu besuchen, das alles sind Erinnerungen, die mir bleiben werden. Dank diesem Austausch konnte ich nicht nur viele neue Freundschaften schließen, sondern auch meine Sprachkenntnisse verbessern und meine interkulturellen Kompetenzen erweitern.

Bericht und Bilder: Elisa Rinderer, 2A

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.

DANINO IN STOCKHOLM

Vom 5. bis zum 20. April 2024 war ich Dank Erasmus+ in Stockholm. In diesen zwei Wochen, allein in einem fremden Land und in einer fremden Schule, konnte ich neue Leute kennenlernen, neue Kulturen erleben und einige unvergessliche Erfahrungen sammeln. Angekommen in Stockholm war es für mich trotz des täglichen Unterrichts wie Urlaub. Die Schule in Stockholm hatte ein modernes Fernsehstudio, ein Radiostudio und auch ein Fotostudio sowie super Lehrpersonen, die ich sogar duzen durfte. Auch die Erkundung der Stadt war genial – die Bootstour zu verschiedenen Inseln, das Avicii-Museum und das ABBA-Museum gefielen mir besonders gut. Beeindruckend fand ich außerdem, dass wirklich jeder Einkauf ohne Bargeld bezahlt wurde. In der Schule habe ich sehr nette Menschen kennengelernt, mit denen ich jetzt noch in Kontakt stehe und mir auch vorstellen kann, sie in Zukunft nochmals zu treffen.

Ich kann nur jedem empfehlen, so eine Reise mit Erasmus+ zu machen! Diese zwei Wochen waren echt eine interessante und schöne Erfahrung, die ich so schnell nicht vergessen werde.

Bericht und Bilder: Danino Fritsch, 2C



Co-funded by
the European Union

DANK ERASMUS+ IN DEN NIEDERLANDEN

Dank der Erasmus+ Einzelmobilität konnte ich, Martina Strolz aus der 2C, zwei Wochen in den Niederlanden verbringen und das Land sowie die Kultur erkunden. Während meines Aufenthaltes habe ich eine Schule besucht und konnte dadurch nicht nur das niederländische Schulsystem erleben, sondern auch neue Menschen kennenlernen und meine Sprachkenntnisse verbessern. Außerdem hatte ich die Möglichkeit, das Land an den Wochenenden zu erkunden und habe somit viele Ausflüge wie zum Beispiel Museumsbesuche, eine Bootsfahrt auf der Gracht, einen Trip zum Meer und vieles mehr unternommen.

Ich durfte miterleben, wie die Menschen in den Niederlanden durch den Tag gehen und was die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu Österreich sind. Zusätzlich habe ich eine Menge über die Kultur und die Geschichte meines Ziellandes gelernt – zum Beispiel, dass die Niederländer wahre Baumeister mit unglaublichen Bautechniken sind. Neben den neuen Sprachkenntnissen, die ich erlangen konnte, war es mir möglich, mich selbst besser kennenzulernen und meine Ängste zu überwinden. Ich bin an dieser Reise gewachsen und selbstbewusster und selbstständiger geworden. Obwohl es beängstigend ist, allein zu reisen, habe ich es wirklich sehr genossen und kann es nur weiterempfehlen.

Bericht und Bilder: Martina Strolz, 2C



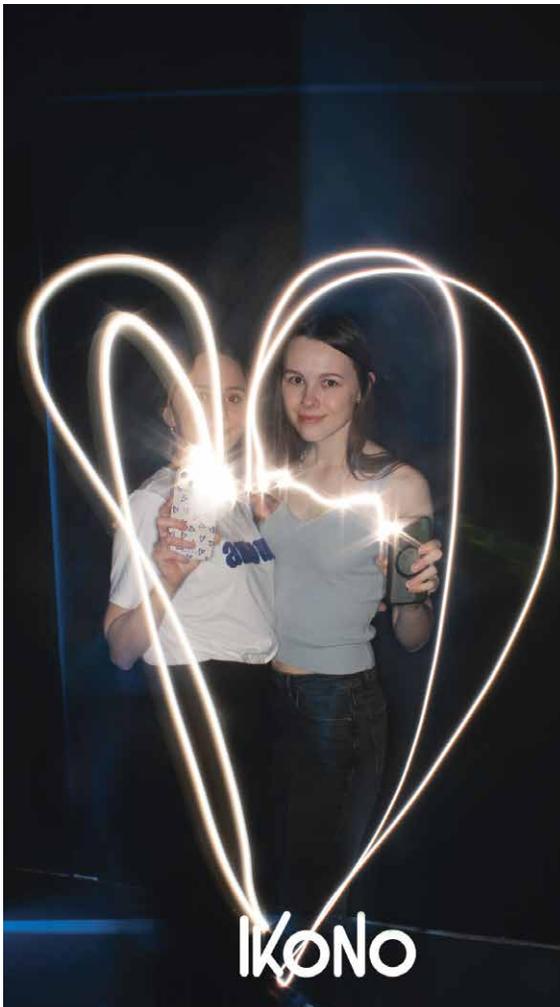
Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.

VAMOS A BARCELONA

Der in den Osterferien von uns besuchte Kurs namens »Yoga and Meditation for Educators: Be a Great Teacher, Be Your Best Self« fand in der spanischen Stadt Barcelona statt. Insgesamt besuchten 14 Kursteilnehmer:innen aus den Ländern Österreich, Deutschland, Tschechien, Frankreich und Ungarn diesen Kurs. Die Kursinhalte waren sehr vielfältig und beinhalteten Themen wie Stressmanagement im Klassenzimmer, Yoga im Unterricht, Meditation, Körperbewusstsein und Wohlbefinden.

Auch die Freizeitgestaltung während unseres Aufenthalts in Barcelona war sehr abwechslungsreich. Neben dem Entspannen am Strand haben wir es sehr genossen, in die spanische Kultur einzutauchen. Wir haben uns einige Sehenswürdigkeiten angesehen – unter anderem haben wir die *Casa Vicens* von Antoni Gaudi besucht und die *Sagrada Familia* besichtigt. Wir sind durch den *Park Güell* und die Altstadt geschlendert, haben das *Ikono-Museum* besucht und haben gleich zweimal die *Boqueria-Markthalle* besucht, wo wir so viel unterschiedliches spanisches Essen wie möglich probiert haben. In dieser Woche haben wir neben dem lehrreichen Kurs viel mehr erlebt, als wir für möglich gehalten hätten.

Bericht und Bilder: Larissa Erhart und Melina Bleiner



Co-funded by
the European Union

BONJOUR VICHY

Die erste Woche der Osterferien verbrachten Eva Kühne und ich, Angelika Kessler, in Vichy, wo wir einen Fortbildungskurs (*Enseigner le FLE aujourd'hui : Culture, société et nouvelles tendances*) für Französischlehrpersonen am CAVILAM besuchten. Das CAVILAM ist eine international bekannte Ausbildungsstätte für Studierende und Lehrpersonen. Wir waren eine kleine Gruppe von sechs Personen unterschiedlicher Nationalitäten, amerikanisch, turkmenisch, deutsch und österreichisch. Pro Tag hatten wir sechs Stunden Unterricht und wir beschäftigten uns mit Stereotypen und Klischees, mit den Neuererscheinungen in der Literatur-, Film- und Musikszene sowie der Jugendsprache.

Ein wichtiger Teil der Fortbildung war auch die didaktische Aufbereitung der Olympischen Spiele, die im Juli in Paris stattfinden werden. Es wurde auch der Einsatz von digitalen Medien thematisiert und ausprobiert. Wir erstellten Avatars und bearbeiteten Filmsequenzen. Der Aufenthalt in Vichy erlaubte ein Eintauchen in die französische Sprache während des Unterrichts und in der Freizeit. Wir konnten unser Wissen über Land und Leute aktualisieren und erweiterten unsere Kompetenzen im Bereich Digitalisierung. Die internationale Zusammensetzung der Gruppe erlaubte einen Austausch und Vernetzungsmöglichkeiten über die österreichische Grenze hinaus. In der Freizeit hatten wir die Gelegenheit, an einer Stadtführung in Vichy teilzunehmen, und wir erhielten eine Einführung in das Boulespiel. Ebenso besichtigten wir die Landeshauptstadt Moulins. Wir können die Teilnahme an einer Fortbildung am CAVIALM in Vichy empfehlen.

Bericht und Bilder: Angelika Kessler



Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.

GÓÐAN DAGINN ISLAND!

Eine Reise nach Island – das wäre doch was! Im März ging dieser Traum dank Erasmus+ für uns, Theresa Loacker und Katharina Simma, in Erfüllung, da wir über Erasmus+ in den Osterferien an einer tollen Lehrerfortbildung der Institution »Smart Teachers Play More« in Reykjavik teilnehmen durften! In einer internationalen Gruppe mit Lehrern:innen aus sieben verschiedenen Ländern (sogar aus Kanada reisten zwei Kolleginnen an) lernten wir nicht nur tolle Menschen kennen, sondern bildeten uns auch persönlich und beruflich weiter.

Eine Woche lang beschäftigten wir uns in unserem Kurs mit dem Thema »Positive Psychologie«, unter anderem mit Achtsamkeit, Meditation, Dankbarkeit, Stärken fördern, mentales und körperliches Wohlbefinden und Stressmanagement. Außerdem erfuhren wir in unserer Fortbildung viel Spannendes über das isländische Schulsystem und an einem Vormittag besuchten wir eine isländische Schule. Es ist faszinierend zu sehen, dass in Island praktische Fächer wie Holz- und Textilarbeiten verpflichtend sind und dass die Schüler:innen eigenverantwortlich für ihren Lernerfolg sind, indem sie hauptsächlich projektbasiert lernen. Bei einer Erasmus+ Reise dürfen natürlich auch kulturelle und kulinarische Eindrücke nicht zu kurz kommen. Die raue isländische Natur und die Vielfalt der Natur, die von Eis und Vulkanen über heiße Quellen, Vulkankrater, Geysire und dem Überqueren tektonischer Platten reicht, hat uns unglaublich imponiert. Wir hatten sogar noch das Glück, Nordlichter zu sehen. Auch die Hauptstadt Reykjavik ist definitiv einen Besuch wert – die Zimtschnecken sind zum Anbeißen!

Takk fyrir Ísland! Við munum koma aftur!

Bericht und Bilder: Theresa Loacker und Katharina Simma



Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.



Co-funded by
the European Union

JOBSHADOWING – MAG. MARIA ONORATI-HASE IN TRENTO

Von Ende Jänner bis Anfang Februar 2024 durfte ich das Kunstgymnasium Liceo delle Arti und ihre drei Standorte, und zwar das Musik- und Tanzgymnasium Bonporti in Trento, das Kunstgymnasium Alessandro Vittoria, ebenfalls in Trento, und das Kunstgymnasium Depero in Rovereto besuchen. Dort konnte ich Lehrpersonen und Schüler:innen treffen sowie deren Unterricht beiwohnen. Zudem absolvierten 12 Schülerinnen der 2A und 2B unserer Schule ebenfalls den ersten Abschnitt ihres Schüleraustausches im Kunstgymnasium in Trento und Rovereto. Gleichzeitig waren sie bei Gastfamilien untergebracht, um in die italienische Kultur einzutauchen.

Während meines Aufenthalts hatte ich die Möglichkeit, bei verschiedensten Fächern zu hospitieren und auch am Unterricht teilzunehmen. Hier nutzte ich die Gelegenheit, um unsere Schule und ihre Schwerpunkte vorzustellen sowie für unseren Schüler:innenaustausch zu werben. Da ich vor allem daran interessiert bin, wie in anderen Ländern Fremdsprachen unterrichtet werden, besuchte ich die Deutschstunden, denn Deutsch wird im Trentino in allen Schulen als zweite lebende Fremdsprache gelehrt. So konnte ich einen interessanten Einblick in italienische Schulen und deren Dynamik gewinnen. Denn auch die unterschiedlichen Schultypen waren sehr spannend. Ich besuchte unsere Schülerinnen an den drei Standorten und einige nahmen sogar aktiv am kreativen und praktischen Unterricht teil, wie beispielsweise Ballett. Es war sehr beeindruckend eine klassische Tanzklasse zu beobachten und zu sehen, wie viel Fleiß, Entschlossenheit und Selbstbewusstsein diese Schüler:innen in den Unterricht einbringen. Abschließend ist zu sagen, dass sich mein Aufenthalt in Trento überaus gelohnt hat. Ich konnte viele neue Kontakte knüpfen und eine italienische Schule mit ihren Strukturen von »innen« kennenlernen.

Bericht und Bilder: Mag. Maria Onorati-Hase



SCHÜLER:INNENAUSTAUSCH TRENTO 2024



Co-funded by
the European Union

In der Woche vor den Semesterferien, um genau zu sein vom 27. Januar bis zum 3. Februar, durften wir, 12 Schülerinnen der 2. Klassen, eine Reise nach Trento in Form eines Schüler:innenaustausches mit unserer Partnerschule »Liceo delle Arti« antreten. Wir saßen in den italienischen Klassenzimmern und durften dort sogar bei exotischen Fächern wie beim Tanzunterricht, Chor oder Skulpturenbau mitmachen.

Für manche von uns war es schon das zweite Mal, dass sie eine Woche in Italien verbringen durften. Es war schön, unsere Gastfamilien vom letzten Jahr erneut begrüßen zu dürfen und mit ihnen Ausflüge zu machen und zusammen Zeit zu verbringen. Anfangs war es besonders für diejenigen schwer, die das erste Mal in Trento waren, denn es ist eine Herausforderung, sich in einer neuen Familie und Kultur einzuleben. Aber unsere Gastfamilien gaben sich alle sehr viel Mühe, sodass wir uns wie zu Hause fühlten und sie stellten auch immer sicher, dass wir auf jeden Fall immer sehr gut gestärkt waren. Olivenöl, Parmesan und Prosciutto standen jeden Tag auf dem Speiseplan. Besonders die Kekse zum Frühstück waren sehr gut.

Es war spannend, in den italienischen Alltag einzutauchen und vor allem in unseren Austauschschülern und -schülerinnen neue Freunde gefunden zu haben. Wir freuen uns schon sehr auf den Gegenbesuch im Juni.

Bericht und Bilder: Katharina Huchler, Hanna Dünser, zB



Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.

FACHGRUPPEN

KRIMIDINNER

Kurz vor Jahresende sind die Mädels der 2A und der 2B nicht mehr wiederzuerkennen. Verkleidet als Mafiaboss, Sängerin, Polizeichef, italienischer Restaurantbesitzer und Priester sitzen sie im Deutschunterricht. Ihr Auftrag: Sie sollen innerhalb von vier Deutschstunden einen fiktiven Mordfall lösen. Ihre Werkzeuge: Diskussion, Argumentation, sprachliches Geschick und einzelne Beweisstücke, die im Krimidinner enthalten sind.

Nachdem die Schülerinnen schon im Vorfeld ihre Rollenhefte durchgelesen haben und zu Hause ein passendes Kostüm ausgesucht haben, kamen sie alle gut vorbereitet in die erste Krimidinner-Deutschstunde in unserer gemütlichen Bibliothek. In der ersten Runde wurde die Vorgeschichte vorgelesen, alle stellten sich vor und am Ende der Stunde ging eine Rolle von uns – ja, ein Mord ist passiert. Dabei ist klar, dass jemand der Anwesenden der Mörder beziehungsweise die Mörderin sein muss. Mit diesen neuen Informationen endete die erste Spielrunde.



Zu Beginn der nächsten Deutschstunde bekamen die Spielerinnen einige neue und teilweise geheime Informationen in Form von Briefen zugesteckt. Anhand dieser neuen Informationen wurde im Anschluss diskutiert, wer ein Motiv für den Mord der vergangenen Runde haben könnte. Mit viel Geschick diskutierten die Spielenden um ihr Alibi. Das Schwierige dabei war, dass lügen für alle außer den Täter beziehungsweise die Täterin strengstens verboten ist. Informationen dürfen aber vorenthalten werden, solange man nicht direkt darauf angesprochen wird. Mit neuen Informationen endete die zweite Runde.

In der dritten Runde wurden wieder neue Beweise aufgedeckt und am Diskussionstisch ging es heiß her. Am Ende der vierten und somit letzten Runde wurde dann abgestimmt, wer die beste schauspielerische Leistung an den Tag legte, wer das beste Kostüm trug und am wichtigsten, wer als Mörder:in angeklagt wird.

Bericht und Bilder: Larissa Erhart



ENGLISCHTHEATER „ROXIE AND CY“

Am 14. März durften die ersten bis dritten Klassen der HLW- und HLK-Rankweil ein Theaterstück auf Englisch besuchen. »Roxie and Cy« heißt das Stück, welches von der *Schooltours Group Orange* im Vinomnasaal vorgeführt wurde.

The story:

The two protagonists, Roxy and Cy, are young adults living in a dangerous region. They are good friends and fundamentally different. Roxy is concentrating on English literature during her final exams because she wants to study to become a teacher, while Cy is a member of a neighbourhood protection gang and can often be found at rap competitions. Nobody realises that Cy is secretly in love with Roxy. He even tries to keep it a secret himself because he is afraid of losing their friendship. One day, Roxy tells Cy that she has a crush on the handsome fitness trainer Kris. Cy initially thinks that he can now throw all hope overboard. But when Kris joins his gang and his feelings for Roxy fade after hearing about her penchant for poetry and romance, Cy had hope again. Soon afterwards, Kris and Cy join forces – or to be more precise, Kris becomes Cy's »romantic coach«. It's obvious that this game can't end well.

Bericht: Larissa Erhart

Bilder: Selina Kriegl



WEIHNACHTSFEIER 2023

Auch heuer bildete unsere Weihnachtsfeier wieder ein wunderbarer Jahresabschluss. Wir sangen, wir tanzten, wir zeigten Videos, stellten diverse Rätselaufgaben – teils an einzelne Lehrpersonen, teils an die ganze Schule. Gelächter, bis die Tränen kamen, war garantiert. Im Anschluss sang der Chor noch einige Weihnachtslieder und auch die Lehrerband gab Vollgas. Pure Freude herrschte im Vereinshaus.

Danke für eure jährliche Bereitschaft, so ein großartiges Programm auf die Bühne zu zaubern!

Das war unser Abschluss des Jahres 2023. Wir hoffen, dass 2024 genauso »legendär« wird.

Bericht: Larissa Erhart

Bilder: Clemens Gall



ENGEL – BOTEN DES GÖTTLICHEN

Nach dem Motto »Jede:r kann der:dem anderen ein Engel sein« gestalteten die Schülerinnen der 2A dieses Schuljahr Engelsflügel, beschwingende Segenswünsche und Federn zum Selbstgestalten für den Informationsnachmittag der HLK/HLW. An diesem durften die Schüler:innen sich vor und hinter die Kamera stellen und darüber nachsinnen, welche Personen und Momente sie in ihrem Leben beflügeln und wie sie immer wieder eine Ahnung solcher Flügel an andere Personen weitergeben können.

Engel gelten als religionsübergreifende Boten des Göttlichen in der irdischen Welt. Als oft androgyne Lichtgestalten bringen sie die Botschaft des Ewigen, beschützen und begleiten.

Bericht und Bilder: Johanna Spiegel

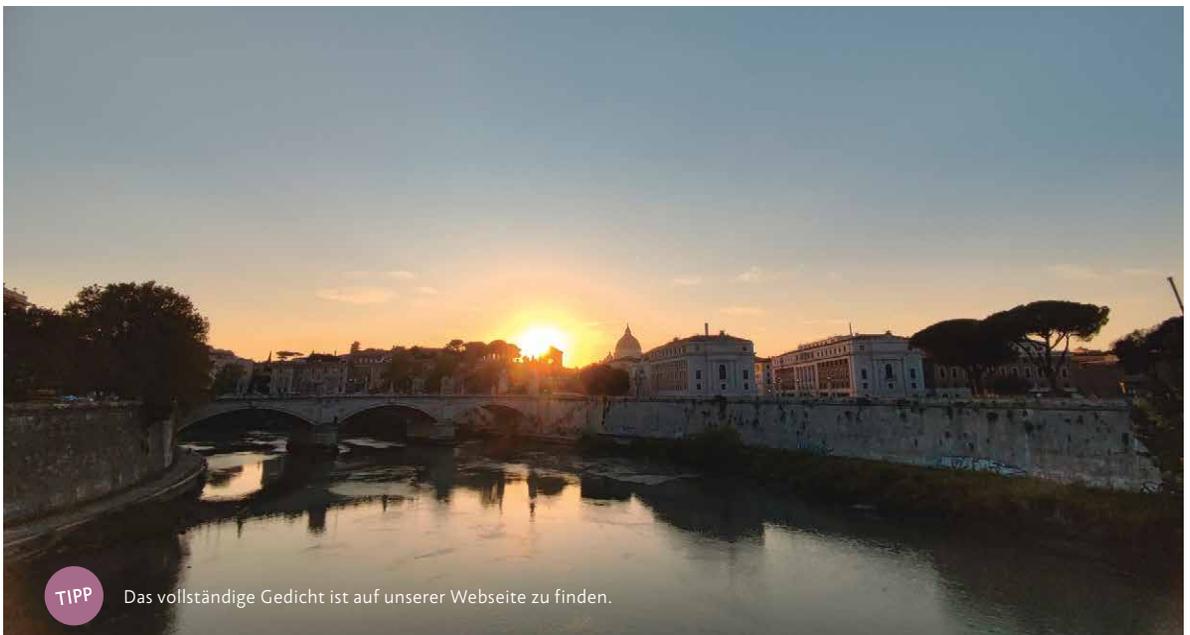


DAS GUTE-NACHT-GEDICHT VOM DIENSTAG DER ROMREISE

Dienstag

Heute durften wir etwas länger schlafen,
bevor wir uns wieder in der Schule trafen.
Wir hatten den ganzen Vormittag Unterricht,
darauf freuten wir uns nicht.
Zum Mittagessen holten wir uns schnell Pizzatecken,
die ließen wir uns dann richtig schmecken.
Dann durften wir die Villa Borghese besichtigen,
dort sahen wir viele Kunstwerke von Malern und Bildhauern, den ganz wichtigen.
Es ging weiter zur spanischen Treppe und zum Trevi Brunnen,
für Frau Loacker sind dank ihm die Hochzeitsglocken erklingen.
Zuallerletzt wollten wir uns noch das Pantheon von innen ansehen,
dazu mussten wir lange anstehn'
um dann doch nicht hineinzugehn'.
Dann gings in ein Café,
aber dort war der Kellner unfreundlich, ach herrjeh!
Fürs Abendessen haben wir dann aber ein besonderes Restaurant gefunden,
dort verbrachten wir dann einige Stunden.
Das Personal war sehr nett, das Essen war gut,
wie im Flug verschwand unsere Wut.
Nach ein paar Aperol, natürlich gespritzt,
sind wir dann in einen Krimskramladen weitergeflitzt.
Ein Pulli hats uns dort richtig angetan,
darum fingen wir gleich zu verhandeln an.
Nach dem vielen Diskutieren
musste der Verkäufer dann endlich parieren.
Heute war ein anstrengender Tag,
weshalb jeder von uns jetzt nur eines sagen mag:
Wir wünschen eine gute Ruh,
uns fallen schon die Augen zu.

Gedicht und Bilder: Viola Giesinger und Lena Greber, 5c



TIPP

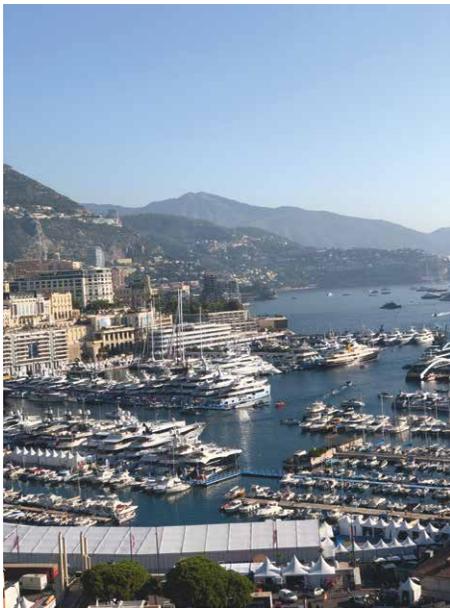
Das vollständige Gedicht ist auf unserer Webseite zu finden.



SPRACHREISE NACH NIZZA

In der Woche vom 24.09. bis zum 29.09.2023 war es den Maturantinnen aus den Klassen 5A, 5B, und 5C erlaubt, den Sommer in Nizza zu verlängern.

Gemeinsam mit den Lehrerinnen Angelika Kessler und Eva Kühne fuhren wir am Sonntagmorgen mit dem Bus von Rankweil nach Nizza. In Nizza waren wir Schülerinnen bei Gastfamilien untergebracht. Während der Woche besuchten wir jeden Vormittag die Sprachschule, in der wir unsere Französischkenntnisse verbessern konnten. Es wurde viel geredet, gelernt und zugehört sowie auch mal etwas nicht verstanden. Nach der Sprachschule haben wir unsere Nachmittage jeweils mit verschiedenen Ausflügen verbracht, wir besuchten die berühmte Zitronenstadt Menton, die Parfümerie Fragonard in Grasse und machten Stadttouren durch Nizza.



All das brachte uns die französische Kultur, Geschichte und die Menschen näher. Wir genossen auch das französische Essen in den zahlreichen Restaurants an der Promenade von Nizza. Die Abende ließen wir gemütlich am Strand oder in Bars ausklingen. Zusammengefasst durften wir jede Menge schöne Erfahrungen sammeln. Auf unserer Heimreise machten wir noch einen Stopp in Monaco und bestaunten die Yachten, die am Hafen des Fürstentums anlegten. In Monaco besuchten wir ebenfalls noch das *Ozeanografische Museum* und genossen die Aussicht auf der Dachterrasse. Das Nachhausefahren stellte sich als langwieriger als vorgestellt heraus. Nach langem Herumirren in Monaco, da wegen einer Yacht-Show viele Straßen gesperrt waren und viel Stau auf der italienischen Autobahn war, kamen wir nach 13 Stunden Busfahrt gesund und mit vielen schönen Erinnerungen in Rankweil an.

Ein Hoch auf unseren Busfahrer, der uns trotz schmaler Gassen sicher von A nach B brachte – und auf unsere Lehrerinnen, die aus jeder Situation das Beste machten und eine wundervolle Sprachwoche mit uns verbracht haben.

Bericht und Bilder: Ida Müller, 5A



ROBOTICS

Im Rahmen des schulautonomen Fächerclusters »Intermedia« belegen Schülerinnen und Schüler der HLK Mediendesign in der zweiten Klasse das Fach »Computational Thinking: Coding & Robotics«. In erster Linie geht es in diesem Fach darum, über einen spielerischen Zugang Interesse für systematisches Problemlösen, Programmieren und künstliche Intelligenz zu wecken. Dazu werden neben den Basics zu algorithmischem Denken und Logik-Rätseln vor allem im zweiten Halbjahr viele praktische Übungen und Challenges absolviert, unter anderem mit dem micro:bit und verschiedenen Lego Robotern.

Außerdem durften die Schülerinnen und Schüler der 2C, die dieses Fach heuer das erste Mal belegt haben, im Rahmen des Unterrichts gleich drei Mal an Workshops zu den Themen 3D-Druck und Gamedesign an der FH Vorarlberg teilnehmen.
Bericht und Bilder: Andreas Amann

Statement Elina Oberlechner

Robotics ist ein sehr kreatives Fach, in dem man vieles ausprobieren und lernen kann! Trotzdem sollte es nicht unterschätzt werden, da manchmal viel Geduld erfordert wird und die ein oder andere Sache auch mal nicht so funktioniert wie gedacht. Das Programmieren hat mir aber sehr viel Spaß gemacht und ich kann einiges für die Zukunft mitnehmen!

Statement Franziska Galehr

Ich finde dieses Fach sehr spannend und abwechslungsreich. Es fördert das logische Denken und man macht sehr viele praktische Übungen.

Statement Emma Lingenhel

Das Fach ist schon ziemlich anspruchsvoll, weil man immer zum logischen Denken angeregt wird – aber dadurch wird man auch gefordert und gefördert. Die Wettbewerbe mit den Robotern sind das Lustigste.

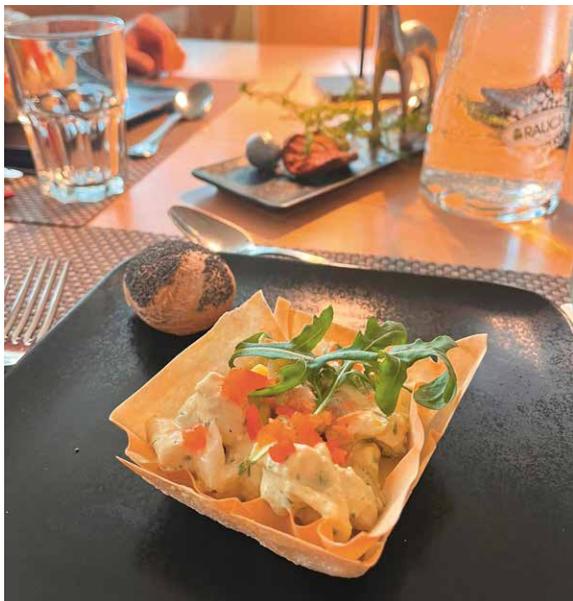


AUSFLUG ZUM ZANGERLHOF

Am 11.10.2023 machten wir, die 1A, im Zuge des Kochunterrichts mit Frau Pfeifer eine Exkursion zum »Zangerlhof« in Rankweil. Der »Zangerlhof« ist ein Familienbetrieb. Auf diesem Hof leben viele Kühe, 800 Hühner, acht Schweine, eine Katze, Gänse und Enten.

Zuerst bekamen wir von Josef Rosenzopf (Landwirt) ein paar allgemeine Infos. Anschließend zeigte er uns den Hof – das Heulager, die Kühe, die Schweine und den Hofladen. Nach der interessanten Führung durch den Bauernhof bekamen wir eine leckere Jause mit selbstgemachten Produkten (z. B. Apfelsaft, Chips, Eier und Wurst) vom Hof. Danach gab er uns einen kurzen Einblick in das Marketing. Insgesamt durften wir zwei Stunden auf dem Hof verbringen. Wir bekamen viele Einblicke, interessante Infos und eine leckere Jause.

Bericht und Bilder: Maria Hacker, 1A



WEIHNACHTSMENÜ DER 1A

Wir, die 1A, haben am Mittwoch, den 13. Dezember, im Kochunterricht ein leckeres Weihnachtsmenü gekocht. Als Vorspeise gab es einen Geflügel-Spargel-Cocktail im Strudelblatt. Schweinsmedaillons auf Sahne-Zucchini mit Duchesse-Kartoffeln und Grilltomaten folgten als Hauptspeise. Als vegetarische Hauptspeise kochten wir einen Gemüsestrudel mit Topfenteig und dazu eine Kräutersauce. Zum Nachtisch aßen wir Mousse au Chocolat und Lebkuchenmousse.

Es war ein wahrer Genuss!

Bericht und Bilder: Maria Hacker, 1A



AUSFLUG ZUM SEIDL CATERING

Am Dienstag, dem 30.01.2024, durften wir, die 2A, das Firmament, Seidl Catering in Rankweil besuchen. Dort bekamen wir einen Einblick in den Betrieb und erfuhren vieles zum Thema Gastronomie, Catering, Management und Personal. Am Ende der Führung wurden wir noch mit frisch gemachter Pizza und selbstgemachten Getränken versorgt. Alles in allem hat uns die Führung sehr gut gefallen.

Bericht und Bilder: Sarah Vester, 2A



SERVIEREINSATZ DER 4B BEIM WIRTSCHAFTSFORUM

Am Donnerstag, den 16.11.2023, bekam die 4B die Möglichkeit, noch mehr an Praxiserfahrung im Service zu sammeln. Als Unterstützung bei »eventZ« halfen wir auf dem Wirtschaftsforum im Festpielhaus aus. Dort konnten wir nicht nur die sorgfältig angerichteten Häppchen bestaunen, sondern tauchten voll und ganz in die »Businesswelt« ein. Aufgeteilt in zwei Arbeitsgruppen richtete die erste Hälfte morgens alles her und führte den Frühstücks- und Kaffeeservice durch. Zur Mittagspause stieß die spätere Gruppe um elf Uhr hinzu. Es wurden Getränke ausgeteilt, Tische abgeräumt, Teller sortiert und fleißig hergerichtet.

Nachmittags folgte zwischen Vorträgen noch eine Pause mit Kuchen und Kaffee. Den krönenden Abschluss bildete das traditionelle Weißwurstessen mit Kellerbier. Zusammengefasst konnten wir Politiker:innen wie auch Firmenvorsitzende live beim »Connecten« erleben und gleichzeitig unsere Fachkenntnisse erweitern. Der Muskelkater vom vielen Tableautragen war am nächsten Tag ebenfalls garantiert. Vielen Dank an die Schülerinnen der 3B, die uns tatkräftig unterstützt haben, sowie an »eventZ« für dieses Angebot!

Bericht und Bilder: Lisa Haller, 4B



SPORTWOCHE DER 1. KLASSEN

sport – eat – sleep – repeat

... so verlief unsere Sportwoche

Am Sonntagvormittag, dem 12. Mai 2024, starteten alle ersten Klassen in Begleitung von 8 Lehrpersonen die Reise nach Salzburg ins Bundessport- und Freizeitzentrum Maria Alm.

Alle Frühaufsteher:innen konnten ihren Tag schon vor dem Frühstück um 06:30 Uhr mit Sport beginnen, und zwar mit einer halben Stunde Yoga. Die aktiven und ereignisreichen Tage wurden immer um 20 Uhr mit einer gemeinsamen Besprechung abgeschlossen. Hier erhielten wir Informationen für den nächsten Tag. Außerdem gab es jeden Tag eine Zimmerchallenge, wie zum Beispiel ein Türschild für die Zimmertür zu basteln. Morgens, mittags und abends gab es in der Unterkunft immer ein großes und leckeres Buffet, das uns für unsere vielen Aktivitäten stärkte.



Bei der großen Auswahl an Sportarten war für jeden etwas dabei: Tennis, Volleyball, Golf, Rafting, Canyoning, Klettern, Klettersteig, Kletterwand, Waldseilgarten, Bogenschießen und Wandern. In unserer Freizeit durften wir jederzeit die Sportanlagen und Turnhallen der Unterkunft nutzen. Tagsüber waren wir immer in Bewegung. Beim Golfen erhielten wir nach drei Halbtagen Training die Kleine Platzreife. Obwohl die Schüler:innen beim Rafting klatschnass wurden, kamen alle begeistert zurück. Beim Tennis hatten wir viel Spaß und erlernten ganz nebenbei die Grundlagen dieser Sportart. Überwindung und starke Nerven waren beim Klettersteig und im Waldseilgarten gefragt. Am letzten Abend gab es ein Abschlussprogramm mit vielen witzigen Videos, Gedichten, Spielen und mehreren Rätselrunden.

Am Freitag gegen Mittag kamen wir müde, mit vielen neuen Eindrücken und schönen, gemeinsamen Erlebnissen ins Ländle zurück. Es war eine intensive, anstrengende und wirklich schöne Woche, die uns zusammengebracht hat und an die wir uns hoffentlich noch lange erinnern werden. Zum Abschluss noch einen speziellen Dank an Frau Kopf, die alles für uns organisiert hat. Ohne ihre Geduld und Flexibilität wäre diese Woche nicht so toll geworden.

Bericht: Maria Hacker, 1A

Bilder: Oliver Lerch



DIE ERSTEN SCHÜLERZEITUNGEN AN DER HLW/HLK RANKWEIL!

Die Schülerinnen und Schüler der 2C sind die Pionierklasse des neuen HLK-Zweiges (Höhere Lehranstalt für Kommunikations- und Mediendesign). In den diesjährigen Schwerpunkt-Medienfächern *Journalismus* und *Printdesign* haben beide Gruppen der 2C neue Wege beschritten: Sie haben erstmals in der Geschichte der HLW/HLK eine eigene Schülerzeitung herausgebracht – komplett selbst geschrieben, gestaltet und vermarktet.

Die Printdesign-Lehrerin Elisabeth Leberbauer hat die Klasse bei der graphischen Umsetzung hochprofessionell unterstützt. Im Fach Journalismus bei Gernot Hämmerle hat sich die 2C das Knowhow für die Themensetzung und das Verfassen journalistischer Texte geholt. Inspirieren ließen sich die Schülerinnen und Schüler unter anderem auch bei der Exkursion zu *Russmedia*, bei einem Besuch im ORF-Landesstudio Vorarlberg.



Die Ergebnisse der zahlreichen Brainstormings, Redaktions-Sitzungen, Telefonate und Recherchen kamen dann im 2. Semester zum Vorschein: Die 2C2 veröffentlichte im Februar die Schülerzeitung »INsite«, die einen bunten Mix aus Artikeln enthält – zum Beispiel einen Bericht über Frau Kröss und ihre Sojabohnen, über Herrn Amann und seine Kuchenregel oder darüber, was die HTL-Schüler:innen über uns denken.

Einige Wochen später folgte die 2C1 mit »Kle Zit für'd ZITIG« – einem originellen Magazin mit den Schwerpunkten Lifestyle, Wirtschaft, Sport und Unterhaltung. Darin zu finden sind unter anderem Artikel über originelle Mundart-Ausdrücke, über vegetarische Produkte, Modetipps und ein Horoskop mit viel Augenzwinkern.

Die Schülerinnen und Schüler der 2C sind zurecht stolz auf ihre Zeitungen beziehungsweise Magazine – und sie haben sich durch die Einnahmen aus dem Verkauf und den Inseraten so ganz nebenbei noch ein stattliches Taschengeld dazuverdient!

Bericht und Bilder: Gernot Hämmerle





THEATERWERKSTATT 2023/2024

Auch in diesem Schuljahr konnten sich die Schüler:Innen der ersten Klassen kreativ im Theaterunterricht ausprobieren. Dabei entstanden etliche kürzere und längere Szenen, bei denen die Protagonist:Innen ihre Ideen mit viel Elan und Motivation umsetzten. Auf der Bühne konnten die Schüler:innen nicht nur ihre Textsicherheit unter Beweis stellen, sondern punkteten auch noch mit vielen einzigartigen Einfällen in der Umsetzung der unterschiedlichsten Aufgaben. Nach einem bunten und ereignisreichen Theaterunterrichtsjahr senkt sich nun wieder einmal der Vorhang. Allen Erstklässler:innen gebührt auch heuer wieder Applaus für die gelungenen Darbietungen. Die folgenden Schnappschüsse entstanden im Laufe dieses Schuljahres und geben einen kleinen Einblick in unseren Theaterunterricht.

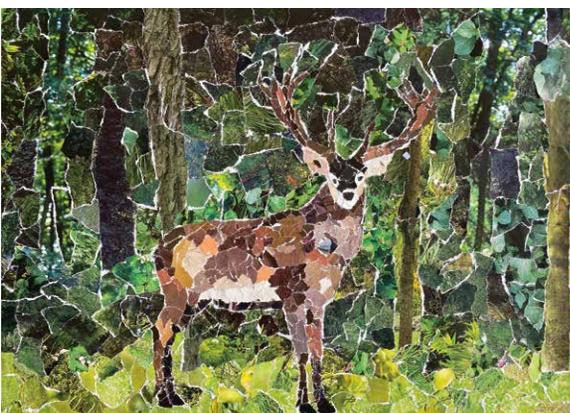
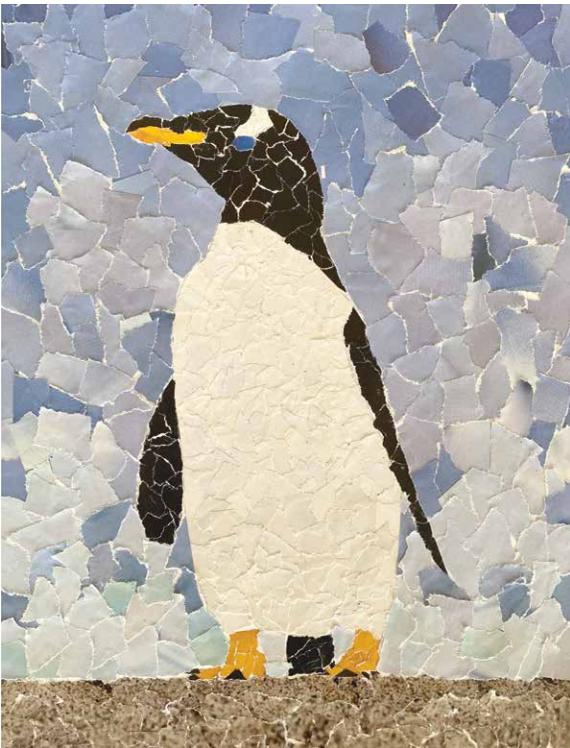
Bericht und Bilder: Anja Fussenegger-Mathis



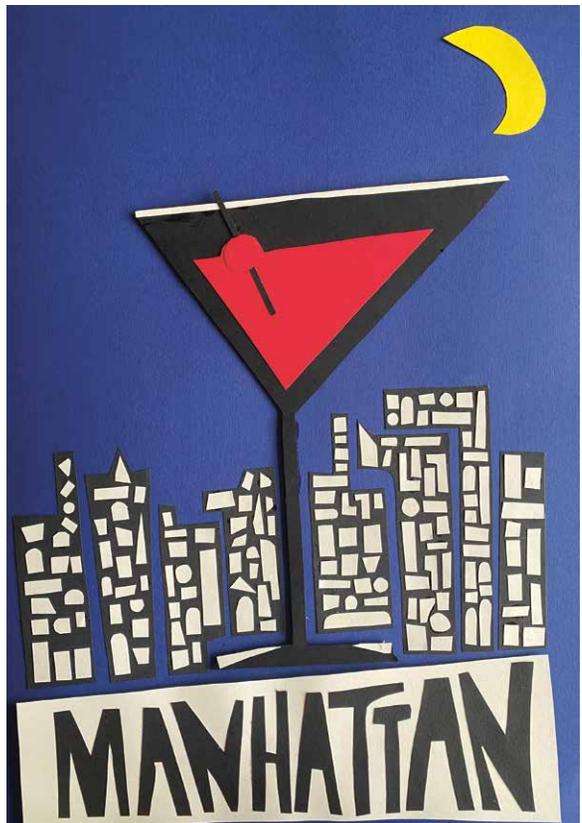
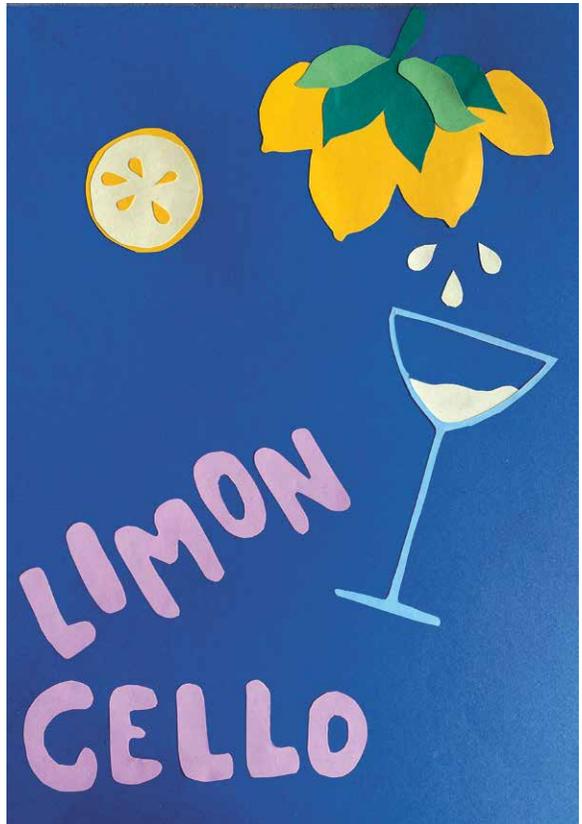
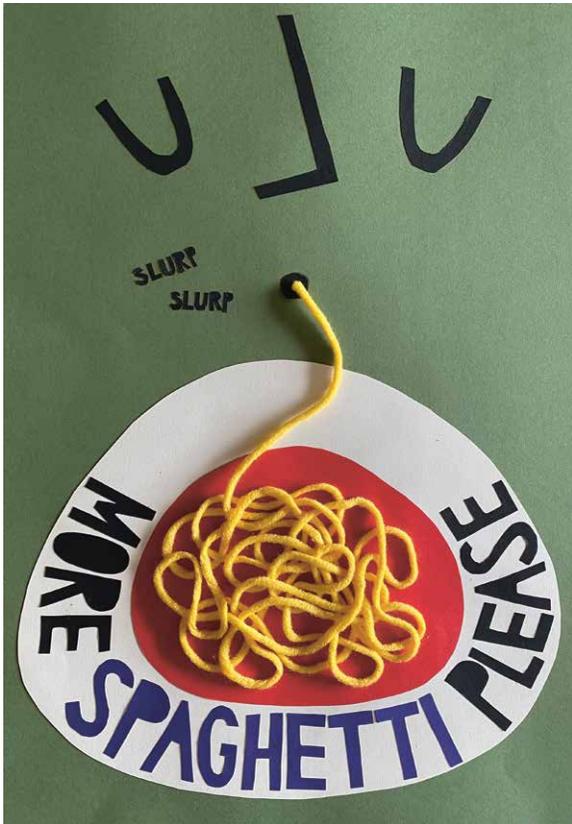


DIE KUNST DES KREATIVEN GESTALTENS

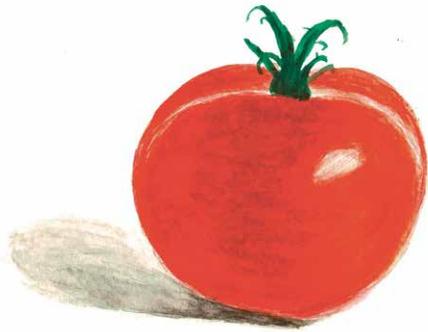
Mittels Collage-Technik haben die 5. Klassen aus alten Zeitschriften und Magazinen feine Schnipsel gerissen und Kunstwerke erschaffen.



Die 4. Klassen haben sich auch grafisch auf die Vorprüfung eingestimmt – hier eine Auswahl der Ergebnisse!



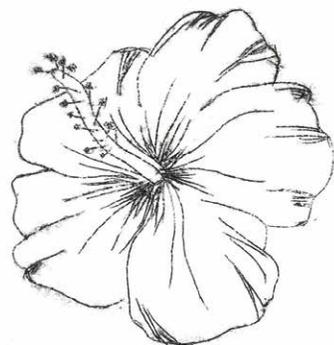
Beim Aquarell bleiben alle Farbschichten und jeder Pinselstrich sichtbar. Korrekturen sind nicht möglich. Mit dieser Herausforderung waren die Schüler:innen der 3. Klassen konfrontiert.



In den 2. Klassen war ein Thema der Linolschnitt. Wie bei allen Hochdrucktechniken ist beim Bearbeiten des Druckstocks darauf zu achten, was beim fertigen Druck weiß bleiben soll und schwarz.



- 46 Die Schüler:innen der 3. Klassen lernten die Tiefdrucktechnik der Kaltnadelradierung kennen. Im Gegensatz zum Hochdruck werden hier die Stellen gedruckt, die eingeritzt werden, also vertieft sind.
Bericht und Bilder: Clemens Gall und Astrid Bechtold-Fox



SPORTFOTOGRAFIE

Da Herr Lerch auf Sportfotografie spezialisiert ist, durften wir (1C, 1D) uns im Rahmen unseres Fotografie-Unterrichts darin versuchen.

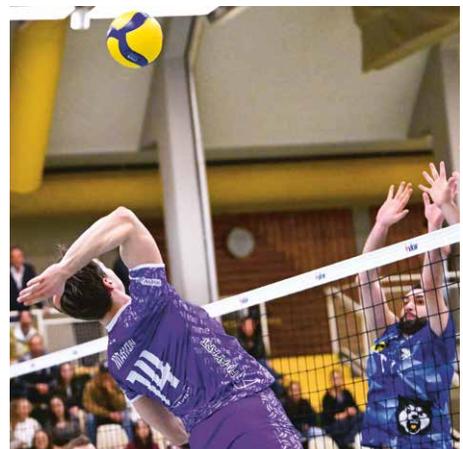
Bevor wir mit dem praktischen Teil starten konnten, bekamen wir wichtige Tipps und lernten, worauf wir bei den Sportarten Fußball, Volleyball, Handball und Eishockey achten müssen. Herr Lerch zeigte uns viele seiner Sportfotos und erklärte, was diese ausmacht und wie und warum er auf diese Art und Weise fotografiert hat.

Auf verschiedenen Sportevents fingen wir interessante Aktionen und emotionale Momente ein. Als wir die Fotos im Nachhinein besprachen, konnten wir noch vieles aus unseren Fehlern lernen oder zumindest etwas für die Zukunft mitnehmen. Anschließend lernten wir, wie wir unsere Fotos richtig ausschneiden und bearbeiten können und vor allem, worauf geachtet werden muss.

Manche begeisterte die Sportfotografie so sehr, dass sie das Angebot, noch ein zweites oder sogar drittes Mal ein Beachvolleyballturnier im Montafon zu fotografieren, dankend annahmten.

Bericht: Eleni Daly-Balias, 1C

Bilder: 1C und 1D



PORTRAITFOTOGRAFIE

Das erste richtig große Thema nach der Einführung in die Fotografie war die Portraitfotografie. Nach dem Motto »Learning by Doing«, wurden wir, die ersten Klassen der HLK, von Herrn Lerch mit Kameras bewaffnet losgeschickt, um in Partnerarbeit Portraits vom jeweils anderen zu machen.

Nach jedem Durchgang wurde das beste Foto jeder Gruppe angeschaut und dann analysiert. Herr Lerch schickte uns dann nach einer Besprechung, Tipps und ein paar allgemeinen Anmerkungen wieder los. So verbesserten wir unsere Portraitfotografie-Skills, lernten zugleich, worauf man achten muss und wie wir die Kameras ideal bedienen.

Dann stand auch schon das *Schnuppern in Schulen* bevor. Unsere Aufgabe war es, den Schüler:innen, die schnuppern kamen, zu erklären, was wir im Fotografie-Unterricht machen. Anschließend starteten wir mit ihnen ein kleines Projekt. Dieses beinhaltete, dass wir die Schnupper Schüler:innen in zwei Settings in unserem Fotografieraum fotografierten, wenn sie sich damit einverstanden erklärten. Diese Fotos bearbeiteten wir in den folgenden Unterrichtsstunden und zuhause mithilfe von Lightroom und Photoshop. Am Ende des Projekts schickten wir besagten Schnupper Schüler:innen ihre bearbeiteten Bilder.

Bericht: Mira Bickel, 1C





WIR ERFORSCHEN DIE NATUR!

Unser naturwissenschaftlicher Unterricht bietet spannende Einblicke in die Fächer Physik, Chemie und Biologie. Durch Praxis und anschauliche

Beispiele lernen die Schülerinnen und Schüler die faszinierenden Zusammenhänge der Natur kennen und verstehen.

Bericht und Bilder: Magdalena Kröss

Die 2A erkundet die Welt der Zelle

Von der Modellierung bis zum kreativen Genetik-Tatort.



Genetischer Fingerabdruck



Erdzeitalter einmal anders

Die 3C präsentierte kreative Reisen durch vergangene Epochen.



Das Auge - Ein Fenster zur Welt

Die 4. Klassen werfen einen Blick auf die Anatomie und Funktionen des Auges.



In einer unserer NWIS-Stunden ermöglichte uns Frau Kröss etwas, das uns definitiv in Erinnerung bleiben wird. Basierend auf unserem aktuellen Thema »Das Auge« beschaffte sie uns Schweineaugen, die wir sezieren durften. Schweineaugen entsprechen in der Größe und dem Aufbau etwa dem menschlichen Auge. So machten wir uns mit Skalpell und Pinzette an die Arbeit und entdeckten die verschiedenen Schichten des Auges. Es war trotz Skepsis zu Beginn wirklich sehr interessant und lehrreich. Auf jeden Fall war es aufschlussreicher als die Teile eines Auges nur auf dem Bildschirm oder einem Blatt Papier zu sehen. Wir sind sehr dankbar, dass uns immer wieder solche spannende Möglichkeiten geboten werden, welche den theoretischen Unterricht etwas »aufpeppen«.

Corinna Dalpra, 4A

»Ich bin sehr froh über diese Erfahrung! Es war eine coole Abwechslung, im naturwissenschaftlichen Unterricht ein Auge zu sezieren.«

Schülerin aus der 4C

Das Herz - Motor des Lebens

Die 2. Klassen werfen einen Blick auf die Anatomie und Funktionen des Herzes und untersuchen ein Schweineherz.

Die 2B Klasse berichtet:

- Mir war davor gar nicht bewusst, wie groß so ein Herz eigentlich ist. Es war auf jeden Fall mal etwas anderes.
- Es war eine tolle Erfahrung, weil man wirklich sieht, wie das Herz aufgebaut ist. Ich konnte es mir davor gar nicht vorstellen.



ZU BESUCH BEI OMICRON ELECTRONICS

Am Donnerstag, dem 1. Februar, besuchten wir, die 5A, zusammen mit unserer Betriebswirtschaft- und Rechnungswesen-Lehrerin Frau Juen in Klaus Omicron electronics. Dort bekamen wir einen Einblick in das Vorarlberger Unternehmen, welches weltweit an 24 Standorten vertreten ist. Dank der Führung durch das Unternehmen konnten wir nachvollziehen, warum Omicron Electronics mehrfach als »Best Workplace« ausgezeichnet wurde. Neben einem eigenen Fitnessraum, einer gemütlichen Entspannungs-Lounge in Form einer riesigen Kartoffel und einer großen, familiären Kantine zeigte uns Omicron, wie vielfältig ein Unternehmen ausgestattet sein kann. Ganz nach dem Motto des Gründers Rainer Aberer: »Create an environment with no artificial limits where a team of excellent members can reach an excellent performance and enjoy working together at the same time.«

Bericht: Nicole Ranggetiner, 5A

Bilder: Carmen Stoss, 5A



ZU BESUCH BEI DER FIRMA RAUCH

Am Dienstag, den 20. Februar 2024, durften wir, die 2A, die Firma Rauch besuchen. Anhand einer Präsentation wurde uns erklärt, wie Franz Josef 1919 die Firma gründete und wie diese sich dann entwickelt hatte. Wir lernten auch viel über den Erfolg, die vielen Kooperationen, die Innovation, die Werbung und die Produktion von Rauch. Danach durften wir mit Fruchtkonzentraten und den benötigten Zusatzstoffen unsere eigenen Fruchtsäfte herstellen.

Anschließend haben wir noch in einem Kahoot-Quiz unser neues Wissen getestet, wobei die drei besten Schülerinnen einen Preis erhielten. Zum Schluss durften wir noch die neuen Getränke verkosten und jede von uns bekam eine Tasche mit Säften. Wir fanden den Besuch bei der Firma Rauch sehr interessant und es hat viel Spaß gemacht, selbst Fruchtsäfte zu produzieren.

Bericht und Bilder: Sarah Vester, 2A



DIE DRITTEN KLASSEN EROBERN DEN MARKT – JUNIOR COMPANY 2024

Die dritten Klassen durften auch dieses Jahr im Unterrichtsfach *Unternehmens- und Dienstleistungsmanagement* hautnah erleben, wie das so ist, wenn man ein Unternehmen auf die Beine stellt und führt. In Kleingruppen gründeten sie sogenannte Junior Companies. Jede Junior Company überlegte zunächst, was der Markt brauchen könnte sowie wie und ob eine mögliche Produktion dieses Produkts umsetzbar wäre. Nach intensiver Planung wurden Produkte gefertigt, die schlussendlich an den Mann beziehungsweise die Frau gebracht wurden. Die Schüler:innen waren dabei sowohl Hand als auch Kopf ihres Unternehmens. Sie verkauften bei regionalen Märkten und boten auch beim schuleigenen Adventsmarkt in unserer Aula ihre selbstproduzierten Produkte an. Das Engagement und der Eifer haben sich ausgezahlt – sowohl in puncto Umsatz als auch in erster Linie in puncto Erfahrung.

Bericht: Larissa Erhart

Bilder: Selina Kriegl und Mirjam Schwald



Schülergedanken zur Junior Company

»Ich habe unterschätzt, wie viel Arbeit es ist, ein eigenes Unternehmen zu führen und alle Aufgaben im Auge zu behalten. Trotzdem hat mir die Junior Company und die Zusammenarbeit mit meinem Team sehr viel Spaß gemacht.«

Nina Burtscher

»Natürlich ist so ein Projekt sehr aufwendig und kostet viele Nerven, aber ich denke, ich könnte mir in Zukunft sogar vorstellen, ein eigenes Unternehmen zu führen. Es war viel Arbeit, aber hat mir trotzdem Spaß gemacht.«

Johanna Begle

»Die Junior Company hat mir einen Einblick in die echte Berufswelt gegeben und gezeigt, wie wichtig Mitarbeiter:Innen sind.«

Lea Nußbaumer



UND JÄHRLICH GRÜSST DAS KÄNGURU

Wie jedes Jahr nahmen auch heuer die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen am Mathematikwettbewerb *Känguru der Mathematik* teil. Pünktlich am 21. März 2024 durften unsere Erstklässler:innen ihre mathematischen Fähigkeiten und ihr logisches Denken bei teilweise doch recht kniffligen Aufgaben auf die Probe stellen und erbrachten sehr gute Leistungen. Besonders hervorzuheben sind dabei unsere Bestplatzierten, die sich auch über einen kleinen Gewinn freuen durften: Marie Rudisch (1D) und Valerie Bernatzik (1C) mit Punktegleichstand auf Platz 3, Joel Hartmann (1D) auf Platz 2 und Mirella Martinek (1B) auf Platz 1. Mirella landete sogar unter den Top 10 von ganz Vorarlberg (Platz 9)! Wir gratulieren allen an dieser Stelle nochmals herzlich!

Bericht und Bilder: Nina Schuldner-Hinteregger



DIE 2C SCHWINGT IHR MATHEMATISCHES TANZBEIN

Standardtänze wie Walzer, Cha-Cha-Cha und Foxtrott sind für die Schülerinnen und Schüler der 2C spätestens seit ihrem Tanzball im Frühjahr kein Problem – kein Wunder also, dass ihnen auch der Parabeltanzkurs im Fach Mathematik keine Schwierigkeiten bereitete.

Aber wie genau »tanzt« man eigentlich eine quadratische Funktion der Form $f(x)=a \cdot x^2+c$?

Ganz einfach:

- Der Parameter a wird durch die Hände symbolisiert, sie können mehr oder weniger breit nach oben oder unten gestreckt werden
- Der Parameter c , der die Funktion nach oben oder unten verschiebt, wird durch Hüpfen oder Kniebeugen dargestellt.

Und auch wenn das Ganze zugegebenermaßen ein kleines bisschen weniger elegant aussieht als ein Wiener Walzer, so bringt der Parabeltanz doch den Kreislauf und die Stimmung zwischendurch ein wenig in Schwung – zumindest mehr als so manch kompliziertes Mathebeispiel.

Bericht und Bilder: Nina Schuldner-Hinteregger



MATURANTINNEN SCHÜLERINNEN

1A

Klassenvorständin
Eva Kühne



BECHTOLD Luisa-Elina
FETZ Paula
HACKER Maria Martha
HAIDER Amilia
HEINZLE Olivia
KOPRIVA Ida Eleonora
KRAMMEL Melissa
LAMMER Paulina Livia
LERCHER Barbara
MEIER Clara Maria

MOOSBRUGGER Finja
MOSELEY Nia
PEER Paula Frieda
SAHIN Merve
SCHNEIDER Leonhard
SINNSTEIN Lena Klara
SOMMERAUER Sonja
WALCH Anabel
WEINGRILL Laura

1B

Klassenvorständin
Rebecca Fuchs



AGOSTINELLI Letizia Ellen
BIANCO Philomena Theresa
BITRIOL Camilla Sophie
BITSCHNAU Annika
BOLTER Luana
BREUSS Sophia Katharina Aroha
ELSLER Anina
FUSSENEGGER Laura Klara
HAGEN Amanda
HAGEN Katharina

HARTMANN Daniela
HOLZNER Priska
HUBER Lena Marie
KÖNIG Destiny Georgia Marie
LAMPERT Rosalie Ingrid
LENZ Eva
MARENT Sophia
MARTINEK Mirella
NENNING Franka
NEUKAM Paulina

RIEDESSER Paula Blanka
SCHELCH Marie
SCHODER Catalina
SPIEGEL Elisabeth
STAMPFER Karin
STAUDACH Franziska
STÜTTLER Ida
SUMMER Valentina
TSCHANN Elena
VONDROVEC Lena



1C

Klassenvorständin
Franziska Reichart

AMANN Sarah
BELL Jonas Eduard
BERCHTOLD Emily
BERNATZIK Valerie
BERTSCHLER Linda
BICKEL Mira
BRAUN Ricarda
DALY-BALIAS Eleni
FEND Anika

FRICKER Joschua
GLATTHAAR Jara
GUTGSELL Emilia
HOHENBERGER Anna-Lena
HUBER Julian
KECKEIS Agnes
LAMPERT Lina
MÜLLER-WEICH Emil
OBERHAUSER Julia

RADL Valentina
RATT Lena
RÜSCHER Irma
SIMMA Greta
STORNIG Ronja
TSCHUGMELL Lisa
VÖGEL Johanna
WITTEWITZ Samuel Felix
ZOLOTAS Naomi



1D

Klassenvorständin
Mirjam Schwald

ALGE Eva
BALE Ayana
BEER Annika
ENDER Penelope
FEHR Yara Maria
FRITZ Sophia
HARTMANN Joel
HEIDEGGER David
HOHLRIEDER Linda

ILLMER Anica
MARIANI Amrai
MATHIES Lilly Johanna
MATHIS Janik
MUIGG Anabell
MÜLLER Isabelle
NACHBAUR Julia
NEYER Valentina
POLZHOFFER Johanna

PREIBL Hannah
PRENN Leopold
RUDISCH Marie
STEMMER Maximilian
STUPAR Lejana Nina
TSCHABRUN Maria
WALTER Paula
WENDLINGER Lilli Louise

2A

Klassenvorständin
Bettina Höfle



AMMANN Malin Regina
ABMANN Miriam
DOBLER Hannah
FAUSTIN Amelie Sophie
FITSCH Isabella
GANAHL Lorine
GANTNER Marlene
GANYECZ Anna
GEHRER Pia
GOMES Collien
GREBER Evelin

HILLEKENS Jana-Sophia
HOFER Johanna Maria
HÖFL Amelie
KASEMANN Giulia Noemi
KERN Tara
KRAMER Emilia
LAMPERT Ramona
LEITNER Katharina Maria
MILD Linda
NOVAK Lavinia
POPOVIC Julie

RIETZLER Anna-Sophia
RINDERER Elisa
STOCKER Annika
STÜTTLER Veronika
SUMMER Julia
VESTER Sarah
VONBRÜL Fanny
WACHTER Anna Sonja Ilsa
WETZEL Emma

2B

Klassenvorständin
Selina Kriegl



BACHMANN Amelie Sophie
BIANCO Lina Maria
DENIFL Flora
DUELLI Hannah
DÜNSER Hanna
FISCHER Rosalie
GABRIEL Selina
GEIGER Marina
GIESINGER Sophia
GRINSCHGL Sophia

HÄNSCH Lena
HORNER Johanna
HUCHLER Katharina
JENNI Melanie
MÄSER Alina
MATTES Leonie
MITTELBERGER Anna Viktoria
OSAJ Jeta
ÖSTERLE Manuela
PESCHL Tabea

PIRCHER Filippa
RUDIGIER Jana
RYNDA Laila Jeannine
SPERGER Victoria
STADELWIESER Klara
STRAUSS Hannah Shakira
TIEFENTHALER Lina
TIRLER Lorena
WETZEL Mona Marai



2C

Klassenvorstand
Wolfgang Hämmerle

DONA Sophia
FISCHER Lena
FLEISCH Madelin
FOX Malina Cassandra
FRENER Leonie
FRITSCH Danino
FRITSCH Emma
GALEHR Franziska
GANTNER Paula
HAMMERER Marie Emma
HIRNER Sarah
KLEBOTH Maria

KOSCHAT Felix
LAMPERT Adrian
LEITGEB Helena
LINGENHEL Emma
LUDESCHER Lisa-Maria
MAIER Marie
MÄSER Lena
MATHIS Ronja
MATT Aline
MATT Elea Jasmine
MÜLLER Paula
OBERLECHNER Elina

PFANNER Annalena
RETTENBACHER Sophia
RUPPERT Viktoria
SCHODER Chiara
SCHULLER Dana
SINCLAIR Joanna
STROLZ Martina
TSCHANN Rafaela
UGRINOVICH Tim
ZOBEL Amy Louise

3A

Klassenvorständin
Katharina Simma



BERTSCH Lena
BREUß Lea Johanna
KAUFMANN Tabea
KNÜNZ Miriam
LATZER Julia
LECHER Chiara
LEHNINGER Paulina
MARTIN Amelie

MARTIN Anna
MARTIN Marla
MAYER Sarina
MÜLLER Lena
NESENHORN Lara
PALUSELLI Lisa Katharina
PELLINI Isabel
REICHERT Larisa Thalía

SCHAGGINGER Birgit Sophie
SCHEDLER Valentina
SINNSTEIN Johanna
SUMMER Emma
WALCH Felicitas
WOLF Nina

3B

Klassenvorständin
Michaela Gort



ALTENDORFER Paul
BEGLE Johanna
BURTSCHER Nina
EBLI Klara
FISCHER Emily
FRITSCH Emma
FURXER Lina
HERDA Mirja
HOFER Lena

HUBER Teresa
KAUFMANN Malena
KRIS Rabea
LERCHENMÜLLER Hannah
Sophie
LINS Sophia
MEIER Alina India
NAIER Anna Katharina
NIGSCH Amelie

NUßBAUMER Lea Magdalena
POPOVIC Noelle Laura
RUDIGIER Zoe
SCHERRER Lina Maria
SONDEREGGER Anna
SPELITZ Valeria Katharina
STEINER Ricarda
STRASSER Anna Katharina



3C

Klassenvorständin
Theresa Locker-
Nasahl

BECK Jessica
ENTNER Emilia
GOTTWALD Helena
HÄMMERLE Chiara
HOLZER Lina-Sofie
HUHLER Alina
KOCEVAR Emma-Louisa
KOCH Julia
KÖHLER Valeria

LARITZ Hanna
LENZ Julia
MATT Christina
MATT Giuliana
NITZ Melissa
PETER Lorena
PLATTNER Emilie
PURIN Luisa
SCHWEIGER Hannah

SPIEGEL Julia
STIEGLER Johanna
TAIBEL Svenja
UNGER Cristina
WALSER Emilia
WEIKL Lilly

4A

Klassenvorständin
Elke Müller



BAHL Linda
BÄNKBAUER Clara
BARTL Valentina
BELL Hannah Maria
BEREUTER Sarah
BICKEL Amelie
DALPRA Corinna Chiara
ERHARD Sara
FRICK Julia Theresia

HARTMANN Luisa Juliane
HEINZLE-SCHNEIDER Emma
JUEN Marie
KASEMANN Chiara Isabella
LERCH Lina
LEX Judith
NETZER Katharina
PRITZL Sarah
PRUGGER Lisa Maria

RAUCH Lea
SÄLY Susanna
SCHNETZER Marie
STÜCKLER Karolina Maria
VUKELIC Tamara
WITWER Klara Anna
ZERLAUTH Aimee

4B

Klassenvorständin
Melina Bleiner



AMANN Linda Viktoria
BENTELE Sofia
BLAICH Luna
FEUERSTEIN Mona
FIEDLER Bettina
GOLMEJER Lea
GSTACH Angelina
HALLER Lisa
ILMER Sarah

JÄGER Valentina Maria
KAPTAR Viktoriia
KEMMER Sarah Maria
KREMMEL Sofia
MADLENER Aline
MADLENER Lisa
MARIANI Miriam
MÄHR Leonie
NACHBAUR Leonie

NOYALET Frida
POLT Paris Pascalle
POPOVIC Ilinka
STARZ Leni
SUMMER Caroline
TSCHANN Alissa
WALLNER Leonie
WEISSENBACH Leah



4C

Klassenvorstand
Manfred Längle

ANDRO Giorgia
ANKOUD Maya
BAUMANN Maria Tabea
DOMIG Julia
DÜR Ronja Patricia
ELLENSOHN Anna
ERATH Alina Elisabeth
FENKART Anja
GAU Hannah
HERKOMMER Karla
HOLLENSTEIN Laura Marie

JOCHUM Eva
KARNBERGER Leah Sophie
KATHAN Lara
KECKEIS Emilia
KEßLER Felicia
KLEIN Flora
KLING Annika
LEU Amelie Lisa
MASETTI Valentina Federica
MOOSMANN Leonie
NICOLUSSI Jolina

OBERHOLZER Sophie
SABBADINI Alessia
SCHATZ Julia
SCHÖPF Magdalena
SOHLER Leonie
SPESCHA Melanie
STADLMAYR Sarah Lea
TOMEK Alice
ZVOKELJ Lea

5A

Klassenvorständin
Magdalena Kröss



Čaušević Elvira
DÜNSER Nadja
EBLI Lydia
FRAINER Letizia
GANTNER Leonie
GANTNER Martha
GANTNER Simone
HARTMANN Elena
JULI Sanna Maria
LADING Chiara Johanna

LAMMER Elisa Maria
MAIER Linda
MANGENG Laura
MATT Rosa
MÜLLER Ida Marie
MÜLLER Lorena
MÜNDLE Teresa
NACHBAUR Emma
RANGGETINER Nicole
RUDIGIER Leonie

SCHMITT Laura
SCHMOLL Julia
SCHWARZMANN Selina
STOSS Carmen
THÖNI Julia
UYANIK Ahsen
WÖLBITSCH Celine
WURZER Valentina Larissa
ZANGERL Paulina

5B

Klassenvorständin
Anja Fussenegger-
Mathis



BERTSCH Viktoria
ENTSTRASSER Jana
FUßENEGGER Laura
GEBHART Laura-Sophie
GRIß Hanna
HEINZLE Johanna
HOCÁK Aleksia
JESSENITSCHNIG Eva
KATHAN Katharina
KECKEIS Pia
KONZETT Anna-Lena

LADNER Hannah
LEPIR Ana Theodora
LINS Katharina Anna
MAIER Lena Sophie
MATT Miriam Elena
NUßBAUMER Lucca-Teresa
OTTOWITZ Nea Coshima Shiva
PICHORNER Sinja
PILZ Marcelina
PRITZL Antonia
STAUDACH Juliana Maria

STEENBERGEN-LINS Nora
STOCKER Valentina
SUMMER Fabienne
SUMMER Leni
VONBRÜL Lilly
WALSER Theresa
WEIß Nadine-Sophie
ZAGGL Magdalena
ZELGER Lisa



5C

Klassenvorständin
Monika Schacherl-
Konzett

ABERER Emilia
BACHMANN Janina
BLUM Emilia Katharina
CERITSCH Sophia
DUVAN Sinem
EGGER Marie
FAIBT Rebecca Verena
GEIGER Laura
GIESINGER Viola Maria
GRANINGER Leonie Emilia
GREBER Annika

GREBER Lena
GROSS Julia
HAMZA Leonarda
HUCHLER Annika
LOACKER Cheyenne Alicia
MARTE Philippa Elise
MATHIS Franziska Monika Maria
MATHIS Kristin
METZLER Teresa
MOOSBRUGGER Sarah
PAL Stefanie Maria

POSCH Lenja
SCHWÄRZLER Emma
SONDEREGGER Vanessa
STARK Kiara-Marie
STEFANI Laura
TIEFENBACH Bianca
WEBER Valentina
WINKLER Leonie
ZWICKL Madlen-Sophie

DIPLOMARBEITEN

5A



THEMEN DER DIPLOMARBEITEN ZUR REIFE- UND DIPLOMPRÜFUNG

Ökonomische Teilhabe von Frauen in Österreich seit dem 20. Jahrhundert

Ida Marie Müller 5A mit Sarah Moosbrugger 5C

Fast Fashion – Die Schattenseiten der Modeindustrie

Laura Schmitt, Elisa Lammer, Emma Nachbaur

»Stress(less) durch den Tag – Diagnose, Folgen und die Regulierung von Stress durch Bewegung und Sport«

Martha Gantner, Paulia Zangerl, Leonie Graninger 5C

»Gender Pay Gap – Geschlechterungleichheit im Berufsleben«

Ahsen Uyanik, Carmen Stoss, Leonie Gantner

Milch – ein widersprüchlich diskutiertes Lebensmittel in der Ernährung und in der Wirtschaft

Lorena Müller, Julia Schmoll, Valentina Wurzer

Einflüsse und Auswirkungen der nationalsozialistischen Ideologie auf Kinder und Jugendliche

Leonie Rudigier, Letizia Frainer, Laura Mangeng

Schönheitsoperationen aus verschiedenen Blickwinkeln: Schönheitswahn oder gesundheitliche Notwendigkeit?

Teresa Mündle, Rosa Matt, Elena Hartmann

»Funktion und Dysfunktion von Autoritätspersonen bei Minderjährigen. Folgen von Fehlverhalten durch Trainer und Lehrer«

Nadja Dünser, Sanna Juli, Julia Thöni

»Lebensmittelverschwendung
Fischverschwendung«

Lydia Ebli, Selina Schwarzmann

Heilpflanzen und -kräuter mit Fokus auf Heilung und Ernährung

Linda Alyssa Maier, Nicole Ranggetiner

»Lerntechniken - Der erfolgreichste Weg zum richtigen Lernen. Wie man für sich die richtige Lernmethode findet und wie man sich diese zu Nutze macht«

Emma Schwärzler 5C, Chiara Ladinig 5A

Der Umgang mit Migration an Schulen

Elivra Čaušević, Simone Gantner, Céline Wölbisch



THEMEN DER DIPLOMARBEITEN ZUR REIFE- UND DIPLOMPRÜFUNG

Augenoptische Grundversorgung in einem Entwicklungsland

Miriam Matt, Magdalena Zaggi

Grundlagen der Entscheidungsfindung in Krankenhäusern

Fabienne Summer, Antonia Pritzl

»Lernen leicht gemacht. Methoden und Praktiken für eine erfolgreiche Schulkarriere«

Valentina Stocker, Nea Ottowitz, Pia Keckeis

»Das Montafon in den Jahren 1939–1945 mit Fokus auf das nationalsozialistische Regime«

Lena Maier, Hanna Griß, Anna-Lena Konzett

Erasmus goes Lehre

Eva Jessenitschnig, Nora Steenbergen-Lins

»Sp(r)itzenleistungen. Doping als Problematik im Sport«

Laura-Sophie Gebhart, Theresa Walser

Konfliktmanagement in Vereinen und NGOs

Katharina Anna Lins, Hannah Ladner

Mehr als nur ein Kleidungsstück – eine Marktanalyse der Sneaker-Branche

Laura Fußenegger, Lisa Zelger

»Die Muskulatur im Fokus. Regeneration und Ernährung beim Muskelaufbau«

Viktoria Bertsch, Lucca-Teresa Nußbaumer, Sinja Pichorner

»Begleiter auf vier Pfoten – Pädagogische Auswirkungen von ausgebildeten Hunden auf Kinder und Jugendliche«

Nadine Weiß, Juliana Staudach

Gletscherrückgang in den österreichischen Alpen im Zusammenhang mit dem Wintertourismus

Johanna Heinze, Lilly Vonbrül

»Kaffee als Kulturgut. Eine historische, kulturelle, wirtschaftliche und ernährungsphysiologische Analyse von Kaffee«

Ana Lepir, Aleksia Hocak, Leni Summer, Katharina Kathan

»Digitale Zahlungsmittel. Die Relevanz des unbaren Zahlungsverkehrs in Österreich«

Jana Entstrasser, Marcelina Pilz

5C



THEMEN DER DIPLOMARBEITEN ZUR REIFE- UND DIPLOMPRÜFUNG

Ökonomische Teilhabe von Frauen in Österreich seit dem 20. Jahrhundert

Ida Marie Müller 5A mit Sarah Moosbrugger 5C

»Mehrsprachigkeit.

Eine Bereicherung für unsere Welt«

Bianca Tiefenbach, Sinem Duvan

»Stress(less) durch den Tag – Diagnose, Folgen und die Regulierung von Stress durch Bewegung und Sport

Martha Gantner 5A, Paulia Zangerl 5A, Leonie Graninger 5C

»THESIS. Analysis & effectiveness of the political power structures within the European Union«

Laura Geiger, Franziska Mathis, Emilia Blum

Diplomarbeiten

72

Die Rolle der Frau in Führungspositionen

Janina Bachmann, Vanessa Sonderegger, Madlen-Sophie Zwickl

Die Digitalisierung des Geldes

Kristin Mathis, Philippa Elise Marte

Der Darm, das Zentrum der Gesundheit

Rebecca Faißt, Kiara-Marie Stark

Politisches Interesse & Engagement von Jugendlichen in Vorarlberg

Valentina Weber, Stefanie Pál

»Jugendkriminalität in Österreich. Jugendkriminalität verstehen: Wie wirken Ursachen und welche Bedeutung haben Prävention, Resozialisierung und Gesetze?«

Annika Huchler, Cheyenne Loacker, Leonarda Hamza

Nachhaltigkeit im österreichischen Lebensmittel-sektor

Emilia Aberer, Teresa Metzler, Lena Greber

»Lerntechniken - Der erfolgreichste Weg zum richtigen Lernen. Wie man für sich die richtige Lernmethode findet und wie man sich diese zu Nutze macht«

Emma Schwärzler 5C, Chiara Ladinig 5A

Social-Media-Marketing in Vorarlberg KMU: ein Schlüsselfaktor für nachhaltigen Erfolg

Sophia Ceritsch, Marie Egger, Annika Greber

Erdöl - Kurz vor der Ausschöpfung

Julia Gross, Lenja Posch

»Die Macht des Unterbewusstseins. Untersuchungen zur Markenwahrnehmung und Marketing-analyse am Praxisbeispiel Barbie«

Viola Giesinger, Laura Stefani, Leonie Winkler

LEHRERKOLLEGIUM SCHULJAHR 2023/2024

ERHART Larissa	KOPF Doris	OELSCH Alexandra (SÄ)
FEKONJA-HAARLÄNDER Sabine	KOPPI Christine	ONORATI-HASE Maria
FRÖHLICH Markus	KRIEGL Selina	PFEIFER Gertraud
FUCHS Rebecca	KRÖSS Magdalena	REICHART Franziska
FUSSENEGGER-MATHIS Anja	KÜGLER Irmgard	RIEDMANN Rudolf
GALL Clemens	KÜHNE Eva	RÜMMELE Martin
GORT Michaela	LÄNGLE Manfred	SCHACHERL-KONZETT Monika
GRAGER Christoph	LEBERBAUER Elisabeth	SCHNELL Ursula
HÄMMERLE Gernot	LERCH Oliver	SCHULDNER-HINTEREGGER Nina
HÄMMERLE Wolfgang	LINS Carina	SCHWALD Mirjam
HOCH Alexandra	LOACKER-NASAHL Theresa	SIMMA Katharina
HÖFLE Bettina	MIER Tania	SPIEGEL Johanna
JAKOUBEK Sandra	MÜLLER Elke	WALLMANN Elisabeth
JUEN-VETTER Bärbel	MÜTHER-SAUERWEIN Carmen	WILLI Christoph
KESSLER Angelika	NENNING Roswitha	XANDER Ulrike

TERMINE SCHULBEGINN

Montag, 09. September 2024

- 8.00 Uhr Konferenz Klassenvorstände
- 8.00 Uhr Wiederholungsprüfungen
- 10.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Josefskirche
- 14.00 Uhr Eröffnungskonferenz

Dienstag, 10. September 2024

- 1. Jahrgänge Kennenlerntag in Batschuns
- 1. Stunde KV-Stunde 2./3./5. Jahrgänge
- Danach Unterricht laut Stundenplan bis inkl. 6. Stunde

Mittwoch, 11. September 2024

- 1./2. Stunde KV-Stunde 1. Jahrgänge
- Unterricht laut Stundenplan

2. Schulwoche / KW 38

- Vorgezogene RDP

Ab 21. September 2024

- 5. Jahrgänge auf Sprachwoche

Montag, 7. Oktober 2024

- Schulbeginn für die 4. Jahrgänge
- 8:15 Uhr Eröffnungsgottesdienst Basilika
- 8:00 Uhr Wiederholungsprüfungen

17.+18. Oktober 2024

- #ErasmusDays

1. Nebentermin RDP

- RDP Mathematik: 18. September 2024

Ferien und schulautonom freie Tage

- Herbstferien 26.10. bis 03.11.2024
- Weihnachtsferien 21.12.2024 bis 06.01.2025
- Osterferien 12.04. bis 21.04.2025
- Semesterferien 8.02. bis 16.02.2025
- Freitag, 02.05.2025
- Freitag, 30.05.2025
- Freitag, 20.06.2025

PENSIONIERUNG – MARKUS FRÖHLICH

Geografie und Wirtschaftskunde

Markus ist im Schuljahr 1989/1990, unmittelbar nach seinem Unterrichtspraktikum, als Geografielehrer zu uns an die HLW Rankweil gekommen. Neben seiner Tätigkeit als Lehrer war er ca. 20 Jahre als Koordinator der Entwicklungshilfeorganisation der Diözese Feldkirch »Bruder und Schwester in Not« tätig. Durch seine Evaluierungsreisen zu den diversen von seiner Organisation betreuten Projekten lernte er viele Länder, Kontinente und Kulturen kennen. Schwerpunktländer seiner Projektarbeit waren Burkina Faso, Nigeria, Kenia, Malawi, Tansania, Indien, Brasilien und die Mongolei. Bevorzugt waren Projekte mit Vorarlbergbezug. Dies war eine wahre Fundgrube, die seinen Unterricht an der HLW Rankweil bereicherte und seine Schüler:innen begeisterte.



Einen besonderen Kontakt hatte die HLW Rankweil durch Markus viele Jahre mit einer Partnerschule in Malawi. An der Schule entstand die Idee, das Land, das als »warmes Herz Arfikas« bezeichnet wird, bei der Teilnahme an der Weltgymnaestrada in Dornbirn zu unterstützen. Drei Schüler:innen der HLW Rankweil wählten für ihre Diplomarbeit das Thema »Gymnaestrada – eine andere Art der Globalisierung« und stellten ein beachtenswertes Sozialprojekt auf die Beine. Im Rahmen dieser Kooperation und durch Unterstützung dieses Sozialprojekts der Schüler:innen reisten im Sommer 2019 zwölf Mädchen der *Nkhamenya Girls Secondary School* begleitet von zwei Ordensschwestern nach Vorarlberg, um an der Gymnaestrada in Dornbirn teilzunehmen. Untergebracht waren die Gäste aus Malawi an der HLW Rankweil. Hier wurden sie von zwei frischgebackenen Absolventinnen betreut, die anschließend, im Herbst 2019, für drei Monate als Assistenzlehrer:innen an dieser Schule in Malawi unterrichtet haben. Dies war nur eines der Projekte von Markus, in das er die Schule mit viel Begeisterung miteinbezogen und das Schulleben enorm bereichert hat.

Mit dem Ruhestand beginnt eine neue Zeit mit viel Freiheit und neuen Möglichkeiten. Du hast einmal zu mir gesagt »Einmal Afrika, immer Afrika«, als ich nach Südafrika reiste. Du hattest recht.

Für die bevorstehenden Jahre wünsche ich dir viel Freude und Zeit fürs Reisen – vor allem in dein Lieblingsland Afrika.

Direktorin Ulrike Xander

**BESONDERER
DANK GILT
UNSEREN
SPONSOREN**

Paterno Bürowelt GmbH & Co KG

Dietmar Rauch

Deine Gemeinde,
dein Job.

RANK
WEIL

**Wir suchen laufend Mitarbeiter:innen
in verschiedenen Fachbereichen**

Aktuelle Stellenausschreibungen findest du unter
www.rankweil.at/stellenangebote

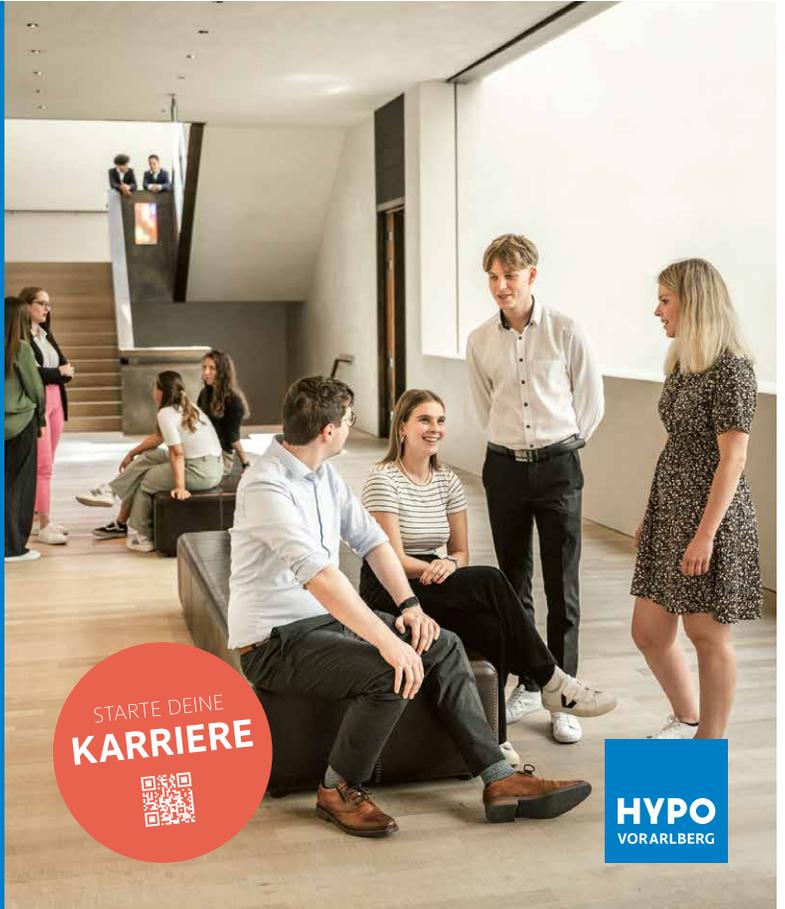


DU HAST GROSSE PLÄNE? WIR AUCH.

Wenn du dich für die Finanz- und Bankenwelt interessierst, bietet dir die Hypo Vorarlberg vielfältige Karriere- und Aufstiegschancen in über 60 Tätigkeitsbereichen. Von Private Banking, Recht und Risikomanagement bis Marketing und IT. Gestalte mit deinen Fähigkeiten und Ideen die Zukunft der Bank mit.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Unsere aktuellen Stellenangebote findest du unter:
www.hypovbg.at/karriere



HYPO
VORARLBERG

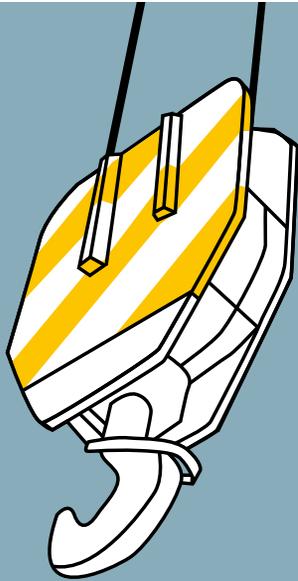
Werde Zukunftsgestalter:in! Jetzt informieren und bewerben.



Für viele spannende Aufgaben suchen wir
Verstärkung und neue Teammitglieder.

Jetzt informieren und bewerben unter illwerkevkw.jobs

illwerke vkw



Die Sache muss einen Haken haben!

Genau! An unseren Maschinen hängt
er meistens ziemlich hoch.
www.liebherr.com

LIEBHERR

Liebherr-Werk Nenzing GmbH

Nach der Matura kannst du bei uns voll durchstarten:

- Direkteinstieg
- Abschlusarbeiten (Bachelor, Master)
- Duales Studium
- Praktikum

Liebherr-Werk Nenzing GmbH · Dr. Hans Liebherr Str. 1 · 6710 Nenzing · Phone +43 50 80 9-42 575
matthias.boettiger@liebherr.com · www.liebherr.com



Bedruckt | Bestickt | Ihr Logo - Alles aus einer Hand !

Messestraße 7 | 6850 Dornbirn

+43 (0) 5572 890990 | office@workwear.at
www.m7workwear.com

Öffnungszeiten: Mo - Mi von 13:00 bis 18:00 Uhr

Do 08:30 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr

Fr 08:30 bis 18:00 Uhr

M7
**WORKWEAR
PROMOTION**



bio

MIT LEIB & SEELE

HOFLADEN:

Dienstag: 16-19 Uhr
Freitag: 9-11 & 16-19 Uhr
Selbstbedienung: 7 Tage 24 h

MÄRKTE:

- Bludenz (Samstag)
- Feldkirch (Samstag)
- Rankweil (Mittwoch)

BIOKISTE:

- saisonal vielfältiges Biogemüse
- mit kreativen Rezepten
- direkt von unseren Feldern vor Ihre Haustüre



Raiffeisen
mobil

1000 Min/SMS
30 GB
€ 9,⁹⁰_{mtl.}

**DER
SMARTE
MOBILTARIF.**

**JEDER 12. MONAT GRATIS.
WIR MACHT'S MÖGLICH.**


raiffeisen.at/mobil

WILLKOMMEN IN DER FAMILIE:
DER NEUE SEAL U

BYD
BUILD YOUR DREAMS

Der vollausgestattete E-SUV
schon ab € 36.980,-* inkl. E-Förderung.

BYD  
Offizieller Partner der UEFA EURO 2024™ bydauto.at

Reichweite nach WLTP: bis zu 420 km (SEAL U Comfort), bis zu 500 km (SEAL U Design); Energieverbrauch kombiniert: 19,9 kWh/100 km (SEAL U Comfort); 20,5 kWh/100 km (SEAL U Design); CO₂-Emission: 0 g/100 km.

Symbolfoto. April 2024. Druck- und Satzfehler vorbehalten! *Unverbindl. empf. Aktionspreis SEAL U Comfort. Preis beinhaltet das Österreich Paket um € 390,- inkl. MwSt sowie € 2.400,- E-Mobilitätsbonus inkl. MwSt und € 3.000,- Förderung seitens Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, sämtliche Details dazu unter www.umweltfoerderung.at. E-Mobilitätsbonus gültig für E-PKW mit reinem Elektroantrieb (BEV). Der Preisvorteil bezieht sich auf die Höhe des E-Mobilitätsbonus (Herstelleranteil + staatlicher Anteil). Gültig bis auf Widerruf.

Landesvertretung

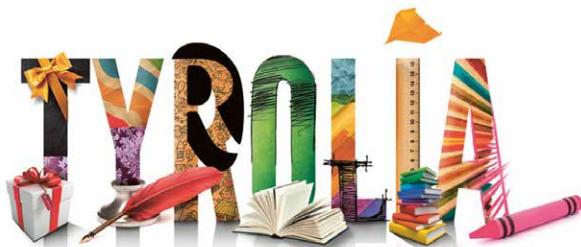
BYD ELLENSOHN

6830 RANKWEIL | Feldgut | T 05522 72201-182 | www.ellensohn.at

REITBRUGGER.GAU architekten



Hirschgraben 14, 1. Stock | 6800 Feldkirch | Austria
www.reitbruggergau.at



24/7 Online-Shoppen
auf www.tyrolia.at



TYROLIA BUCH RANKWEIL

Bahnhofstraße 10, A-6830 Rankweil
Telefon: +43 (0) 5522 - 44374
E-Mail: rankweil@tyrolia.at

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr
& 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr





UNTERNEHMENSRECHT
IMMOBILIENRECHT
ERB- & FAMILIENRECHT

DR.
RICHARD
FORSTER MBL
—
ÖFFENTLICHER
NOTAR

Allen Maturantinnen und Maturanten
wünsche ich viel Glück und Erfolg für
die bevorstehenden Prüfungen und den
damit verbundenen Entscheidungen
für die Zukunft. Alles Gute!

Dr. Richard Forster MBL, Öffentlicher Notar
Wir schaffen Klarheit.

—
6800 Feldkirch
Gymnasiumgasse 7
Tel. 0 55 22-8 16 66-0
office@notar-forster.at
www.notar-forster.at

UNSERE GESUNDHEIT. GUT GESCHÜTZT.

GRAWE MyMED

Die neue **Gesundheits-**
versicherung.

SCHÖN,
DASS ES
DICH GIBT!

grawe.at/mymed



Die **meistempfohlene****
Versicherung Österreichs.

Bis 30.9.
2 MONATS-
PRÄMIEN
GRATIS!



PIELZ

* Bei Abschluss einer GRAWE MyMED Gesundheitsversicherung, Aktion gültig bis 30.9.2024.
Die Gesundheit das höchste Ziel ist, bezeichnet wir unsere Krankenversicherung als Gesundheitsversicherung.

** regelmäßig in einer unabhängigen, internationalen Studie (Ipsos Versicherungen) und Bankanalysten zu Ihrer Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft Defazit. Auch 2023 wurde die GRAWE für ihre besondere Kundenzufriedenheit ausgezeichnet. In der Kategorie „Versicherungen bundesweit“ belegten wir den 1. Platz. A bereits zum 11. Mal in Folge! Mehr unter: grawe.at/meistempfohlen

Starte deine Karriere mit uns!

Steuerberatungskanzlei sucht junge Talente

*Herausforderung, tolles
Arbeitsklima, gegenseitige
Unterstützung und
Flexibilität. Das sind
Punkte, die für mich
wichtig sind.*

Sarah, Wirtschaftsprüferin

SIGNUM TREUHAND
Steuerberatungs-GmbH,
SIGNUM TREUHAND
Wirtschaftsprüfungs-GmbH,
Steinebach 3, 6850 Dornbirn
Tel.: +43 5572 372300.

Bist du bereit, in eine erfolgreiche Zukunft zu starten? Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir sind eine renommierte Steuerberatungskanzlei und auf der Suche nach engagierten HAK/HLW-Absolventinnen und -Absolventen, die hungrig darauf sind, in die spannende Welt der Steuerberatung einzutauchen.

Unser Angebot an dich:

- Ein dynamisches und motiviertes Team, das dich unterstützt und fördert.
- Interessante Aufgaben in einem breiten Spektrum von Steuer- und Wirtschaftsfragen.
- Flexible Arbeitszeiten und ein angenehmes Arbeitsklima.
- Vielfältige Karrierechancen und die Möglichkeit, dein Diplom in Buchhaltung und/oder Personalverrechnung zu erlangen.

Melde dich jetzt und mach einen Schnuppertag!

Online: www.signum-treuhand.com/karriere

E-Mail: edith.rhomberg@signum-treuhand.com

Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!

© signumtreuhand



